

Jahresrechnung

2022

Behörde, Kommissionen und Angestellte der Bürgergemeinde Zug 2022

Bürgerrat

Judith Müller	Bürgerpräsidentin, Bürgerrechtswesen	2022
Markus Wetter	Vizepräsident, Liegenschaften	2010
Othmar Keiser	Sozialwesen, Heimatverbundenheit	2018
Andreas Blank	Finanzwesen	2018
Richard Rüegg	Seniorenzentrum	2019

Bürgerkanzlei

Stefan Bayer	Bürgerschreiber und Rechnungsführer	2007
Diana Schnüriger	Kaufm. Sachbearbeiterin/Assistentin	2011
Jasna Klaric	Sozialarbeiterin	2017
Claudia Müller	Sozialarbeiterin	2019
Karl Häusler	Hauswart Hertzentrum 1	1983
Trudy Ottiger	Hauswartin Rathaus	2010
Roland Ottiger	Hauswart div. Liegenschaften	2012

Rechnungsprüfungskommission

Adrian Kalt	Präsident	2010
Martin Kühn		2014
Fanny Siegwart		2022

Weibel

Thomas Hürlimann	Bürgerweibel	2002
------------------	--------------	------

Seniorenzentrum

Betriebskommission

Richard Rüegg	Präsident	2019
Matthias Hegglin		2011
Andreas Blank		2014
Nathalie Casillo		2016
Jacqueline Kalt		2020

Heimarzt

Dr. Robert van der Kruijssen	Heimarzt	2011
------------------------------	----------	------

Leitung

Roman Della Rossa	Heimleiter	2016
Patrick Lütolf	Bereichsleiter Küche	2006
Susanne Hächler	Bereichsleiterin Pflege und Betreuung	2013
Irene Lang Kerngast	Bereichsleiterin Hauswirtschaft	2019
Jérôme Marcolin	Bereichsleiter Administration	2020
Silvan Birrer	Bereichsleiter Technischer Dienst	2020

Bericht

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Gerne unterbreitet Ihnen der Bürgerrat seinen Bericht und die Rechnung für das Jahr 2022. Die Erstellung der Jahresrechnung erfolgt nach dem kantonalen Finanzhaushaltsgesetz (FHG). In Übereinstimmung mit dem FHG sind zusätzliche Angaben und Offenlegungen im Anhang, der aus diversen Tabellen und Zusatzangaben besteht, ersichtlich.

Bürgerrat

Im Berichtsjahr behandelte der Bürgerrat an 13 Sitzungen 896 Geschäfte (Vorjahr 813). Nach über acht Jahren Planungs- und Bauarbeiten konnte das Bauprojekt Waldheimstrasse 39 + 41 abgeschlossen werden. Neben den bekannten Verzögerungen überwiegt die Freude über den sehr gelungenen Bau und damit über die Erweiterung des Immobilienportefeuilles der Bürgergemeinde. Ermöglicht wurde uns dies durch unsere Baupartnerin und Grundeigentümerin, die Stiftung Alterszentren Zug (AZZ), welche uns ein Baurecht für einen Teil der Wohnungen gewährt. Der Steuerungsausschuss traf sich von 2014 bis 2022 zu über 70 Sitzungen, die allesamt in bester Zusammenarbeit mit der Vertreterin und den Vertretern der AZZ abgehalten werden konnten. Die Corona-Pandemie führte zu keinen nennenswerten Verspätungen, und der Bau konnte unfallfrei vollendet werden.

Bereits seit längerer Zeit trug sich der Bürgerrat mit dem Gedanken, die Alterswohnungen Mülimatt 5 von der Einwohnergemeinde Zug zu übernehmen. Die 33 Wohnungen wurden 1986 auf dem Grundstück der Bürgergemeinde, nördlich des Seniorenzentrums, erstellt. Die Bürgergemeinde gewährte der Einwohnergemeinde Zug ein 100 Jahre dauerndes Baurecht. Die Verbindungen waren von Beginn weg sehr eng (Liegenschaftsverwaltung durch die Bürgerkanzlei, Betreuung von Alterswohnungen und Seniorenzentrum durch den gleichen Hauswart, Notrufsystem, mit welchem erste Hilfe durch das Pflegepersonal des Seniorenzentrums angefordert werden kann, Verbindung der beiden Liegenschaften im Untergeschoss). Der Stadtrat stimmte dem Verkauf am 27. September 2022 zu, wobei dies aus rechtlicher Sicht den Rückkauf des Baurechts durch die Bürgergemeinde bedeutet. An der Bürgergemeindeversammlung vom 19. Dezember 2022 stimmten die Zuger Bürgerinnen und Bürger diesem Geschäft, das in der Jahresrechnung 2022 noch keine Auswirkungen hat, zu.

Im Winter kam es im Seniorenzentrum zu einem zweiten, grösseren Ausbruch des Coronavirus. Dies forderte unsere Mitarbeitenden wiederum stark. Sie mussten während drei Jahren mit Schutzmassnahmen und Personalausfällen unter stark erschwerten Bedingungen arbeiten. Dafür gehört ihnen unser grösster Respekt. Nach einer coronabedingten Zurückhaltung gegenüber einem Heimeintritt hat sich diese wieder gelegt, und das Seniorenzentrum ist voll besetzt.

Der Schweizerische Verband der Bürgergemeinden und Korporationen hielt am 20. und 21. Mai 2022 seine 78. General-

versammlung in der Stadt Zug ab. Ein lokales Organisationskomitee unter der Leitung von Vizepräsident Markus Wetter konnte über 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus allen Landesteilen der Schweiz im Freiraum Zug begrüssen. Neben dem statutarischen Teil wurden ein Begleitprogramm und am Samstag Stadtführungen geboten. Der Anlass wurde am Samstag mit einem Konzert der Stadtmusik in der Kirche St. Oswald und einem Mittagessen im Casino erfolgreich abgeschlossen.

Grosse Freude bereitete dem Bürgerrat eine Einladung des Gemeinderates von Arbedo-Castione zum Gedenkanlass *Celebrazione 200_600 «Evviva Arbedo-Castione»*, bei welchem einerseits an den Zusammenschluss der Gemeinden Arbedo und Castione vor 202 Jahren und andererseits an die Schlacht bei Arbedo vor 600 Jahren erinnert wurde. Dass zwischen Zug und Arbedo eine 600-jährige Verbindung besteht, war bisher wohl nur all jenen aufmerksamen Bürgerinnen und Bürgern bekannt, welche die Fassadenmalerei auf der Nordseite des Restaurants Rathauskeller in Zug schon genauer betrachtet haben. Die Malerei stellt dar, wie Johann Landtwing das Banner der Stadt Zug rettet, nachdem Peter Kolin und Johann Kolin am 30. Juni 1422 in der Schlacht von Arbedo im Kampf gegen mailändische Truppen gefallen sind. Auf Einladung des Gemeinderates von Arbedo-Castione nahm am 3. September 2022 eine Delegation des Bürgerrats samt Weibel im Ornat an diesem Gedenkanlass teil. Welche Bedeutung der Schlacht von Arbedo im Tessin beigemessen wird, zeigte sich an der Anwesenheit von Bundespräsident Ignazio Cassis sowie den Regierungsräten Norman Gobbi und Raffaele De Rosa. Die Festivitäten (ein offizieller Anlass mit geladenen Gästen im Gemeindehaus von Arbedo und ein Volksfest auf dem Sportplatz von Castione) wurden mit Ansprachen des Bundespräsidenten, Ignazio Cassis, des Gemeindepräsidenten von Arbedo-Castione, Luigi Decarli, und der Bürgerpräsidentin von Zug umrahmt.

Eine weitere Verbindung zwischen Zug, dem Tessin und dem italienischen Sprachraum schuf der Historiker und Universitätsdozent Francesco Cerea. Auf seine Initiative und unter seiner Leitung wurde der historische Roman des Zegers Joseph Spillmann «Der Schwarze Schumacher» ins Italienische übersetzt. Der Roman handelt vom Leben des Zegers Josef Anton Schumacher (1677–1735), genannt «Der Schwarze Schumacher», der sich gegen die damals in Zug dominierende Familie Zurlauben stellte, 1731 zum Ammann aufstieg, aber bereits 1735 wegen Landesverrats verbannt wurde. Die Übersetzung des historischen Romans wurde von der Fürsorge-, Wohlfahrts- und Kulturstiftung der Bürgergemeinde Zug unterstützt. Die Delegation des Bürgerrates fühlte sich geehrt, den Stand Zug bei den Feierlichkeiten in Arbedo vertreten zu dürfen. Der historischen Verbindung zwischen Arbedo und Zug wird im Jahr 2023 durch einen Gegenbesuch des Gemeinderates von Arbedo-Castione in Zug nochmals Rechnung getragen.

Im Jahr 2024 wird sodann ein weiteres Jubiläum stattfinden. Dannzumal werden es 150 Jahre her sein, seit die heutige Gemeindeorganisation mit Einwohner-, Bürger-, Korporations- und Kirchgemeinden besteht. Der Bürgerrat hat mit der Planung eines feierlichen Anlasses begonnen.



Joh. Landtwing
rettet das Paaner
von Zug, nachdem
Peter Hüdolf and
Joh. Kolin gefallen.
Arbedo, anno 1422

renoviert im **Rathauskeller** DOM 1903-2003





Links: Restaurant Rathauskeller. Die Fassadenmalerei im Stil des Historismus entstand 1904 und zeigt die Schlacht bei Arbedo 1422.

Foto: Alois Ottiger, Zug. Oben: Delegation des Bürgerrats mit dem Gemeinderat von Arbedo-Castione und Bundespräsident Ignazio Cassis am 3. September 2022. Unten: Nachstellung der Schlacht von Arbedo. Fotos: sbstudio

Gemeindeversammlungen

Der Bürgerrat lud Sie auf den 16. Mai und 19. Dezember 2022 zu zwei Gemeindeversammlungen ins Theater Casino ein. Er legte Ihnen die folgenden Traktanden vor:

- Genehmigung der Protokolle der Versammlungen vom 13. Dezember 2021 und 16. Mai 2022
- Jahresrechnung 2021
- Mülimatt 5, Oberwil b. Zug – Kreditbegehren für den Kauf des Baurechts Grundstück 3933 [Grundbuch Zug]
- Untermüli 7 – Kreditbegehren für den Anschluss an den Energieverbund «Circulago»
- Hertizentrum 1 – Kreditbegehren (Rahmenkredit, Phase 3) für Wohnungssanierungen
- Kreditbegehren für die Herausgabe eines Stadtführers für die Stadt Zug
- Budget 2023 und Finanzplan für die Jahre 2024 bis 2027
- Mitteilung der erfolgten Einbürgerungen von Schweizer Bürgerinnen und Bürgern durch den Bürgerrat, gemäss § 9 des kant. Bürgerrechtsgesetzes
- Mitteilung der erfolgten Einbürgerungen von Ausländerinnen und Ausländern durch den Bürgerrat, gemäss § 10 und § 16 des kant. Bürgerrechtsgesetzes
- Mitteilung der erfolgten Einbürgerungen von jugendlichen Ausländerinnen und Ausländern der zweiten Generation durch den Bürgerrat, gemäss § 11 und § 16 des kant. Bürgerrechtsgesetzes

Berichte der Dikasterienverantwortlichen:

Bürgerrechtswesen

Die Zahl der zu behandelnden Einbürgerungsgesuche ist im Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr 2021 nochmals gestiegen. Dies dürfte einerseits im Zusammenhang mit neuen Bedrohungen auf der Welt, wie dem Krieg in der Ukraine stehen, aber auch der Tatsache geschuldet sein, dass in der Stadt Zug heute rund 10 000 Ausländerinnen und Ausländer aus 116 Nationen leben. Viele dieser Personen werden in Zug sesshaft, beginnen sich über die Jahre mit den in der Schweiz gelebten Werten immer stärker zu identifizieren und beabsichtigen in ihrer neuen Heimat zu bleiben. Das Zuger Bürgerrecht wurde denn auch im Jahr 2022 an Personen, die aus insgesamt 39 verschiedenen Nationen stammen, erteilt. Die Diversität bezüglich der Herkunft der Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller war damit so breit wie noch nie zuvor.

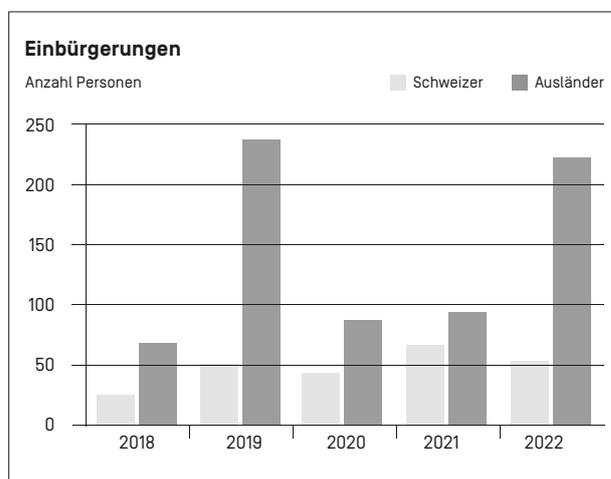
Der Bürgerrat prüft alle Gesuche zielgerichtet und seriös und stellt die Gesuche der Bewerberinnen und Bewerber nötigenfalls zurück oder lehnt sie ab. Die Erstgespräche wurden wiederum nach bewährtem Vorgehen von einer Delegation des Bürgerrates geführt. Bei Zweifeln an der Eignung werden Bewerberinnen und Bewerber zu einem zweiten Gespräch mit dem gesamten Rat eingeladen.

Der Bürgerrat behandelte im Rahmen seiner ordentlichen Sitzungen 269 Einbürgerungsgesuche (2021: 237, 2020: 158, 2019: 244), wobei

- 0 abgelehnt,
- 5 abgeschrieben,
- 7 zurückgezogen,
- 38 zurückgestellt,
- 70 im Abklärungsstadium pendent,
- 2 durch den Bürgerrat in eigener Kompetenz in zustimmendem Sinne erledigt (bereits Kantonsbürger),
- 6 durch den Bürgerrat in zustimmendem Sinne an den Regierungsrat weitergeleitet,
- 9 durch Regierungsratsbeschluss in zustimmendem Sinne erledigt (Beschluss Bürgerrat bereits 2021, daher nicht in obigem Total enthalten), und
- 141 durch Bürgerrats- und Regierungsratsbeschluss in zustimmendem Sinne erledigt wurden bzw. sind.

Insgesamt wurden 273 (2021: 159, 2020: 113, 2019: 288) Personen eingebürgert. Sie verteilen sich wie folgt auf die verschiedenen Nationen:

Schweiz	53	Finnland	2
Deutschland	70	Nordmazedonien	2
Russland	32	Polen	2
Frankreich	10	Serbien	2
Kosovo	10	USA	2
Ungarn	9	Belarus	1
Italien	8	Brasilien	1
Indien	7	Estland	1
Bulgarien	6	Iran	1
Dänemark	6	Kanada	1
Belgien	5	Malta	1
Griechenland	5	Österreich	1
Schweden	5	Peru	1
Rumänien	4	Portugal	1
Sri Lanka	4	Slowakei	1
Türkei	4	Spanien	1
Kroatien	3	Ukraine	1
Niederlande	3	Venezuela	1
Argentinien	2	Vietnam	1
Bosnien und Herzegowina	2	Zypern	1



Das Zuger Bürgerrecht ist aber nicht nur bei ausländischen Staatsangehörigen von A wie Argentinien bis Z wie Zypern sehr beliebt, sondern auch bei vielen Schweizerinnen und Schweizern. Rund 19 % aller im Jahr 2022 in der Stadt Zug eingebürgerten Personen hatten bereits das Bürgerrecht einer anderen Schweizer Gemeinde.

Auf dem Weg der erleichterten Einbürgerung wurden 2022 durch das Staatssekretariat für Migration 29 [Vorjahr 15] Personen das Bürgerrecht der Stadt Zug erteilt. Der Bürger- rat kann sich seit Herbst 2020 zu Gesuchen von im Kanton Zug wohnhaften Gesuchstellerinnen und Gesuchstellern äussern. Von den anderen Gesuchen kann er lediglich Kenntnis nehmen.

Seniorenzentrum Mülimatt

Im vergangenen Jahr stieg die Nachfrage nach Zimmern im Seniorenzentrum innerhalb weniger Wochen aussergewöhnlich stark. Während Anfang Jahr noch niemand auf einen Eintritt warten musste, nahm die Zahl der Personen auf der Warteliste in den folgenden Monaten laufend zu. Zu Spitzenzeiten warteten mehr als 20 pflegebedürftige Betagte auf ein Zimmer im Seniorenzentrum – ein Trend, der sich im ganzen Kanton Zug zeigte. Dies ganz im Unterschied zu den Vorjahren, als während der Coronapandemie kaum jemand in ein Alters- und Pflegeheim eintreten wollte.

Nicht ganz unerwartet stieg auch die Pflegebedürftigkeit der Bewohnerinnen und Bewohner. So lagen die verrechneten Pflegeminuten 13 Prozent über dem Budget. Auch wenn viele Seniorinnen und Senioren in der Phase der Hochaltrigkeit (ab 80 Jahren) so lange wie möglich zu Hause bleiben möchten, bringt der Umzug ins Seniorenzentrum Sicherheit, gerade in Notfällen oder wenn jemand schwer krank ist. Das Personal pflegt und betreut rund um die Uhr und entlastet damit auch die Angehörigen. Oft verbessert sich der allgemeine Gesundheitszustand von Neueintretenden nochmals deutlich. Soziale Kontakte, professionelle Pflege, Struktur und gesundes, regelmässiges Essen helfen dabei. Die Lebensqualität und die Zufriedenheit steigen nochmals in einem Ausmass, wie man es selbst nicht mehr für möglich gehalten hätte.

Im Februar bewältigten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Seniorenzentrum einen zweiten grösseren Ausbruch des Coronavirus. Innerhalb weniger Tage wurden 36 von 60 Bewohnerinnen und Bewohnern per Schnelltest positiv getestet. Im Unterschied zum ersten grossen Ausbruch im November 2020 waren die Krankheitsverläufe mit der Omikron-Variante jedoch sehr mild. Die milden Verläufe führten auch dazu, dass sich im Juli weniger als 50 Prozent zum zweiten Mal «boostern» liessen. Mit den gemachten Erfahrungen und einem vollen Lager an Schutzmaterial kehrte also eine gewisse Normalität ein. So konnten beispielsweise alle Veranstaltungen und Aktivitäten wie geplant durchgeführt und ab April sämtliche Schutzmassnahmen aufgehoben werden.

Zwischenzeitlich etwas Anspannung lösten im Herbst die Meldungen zu einer möglichen Energiemangellage aus, viel-

mehr jedoch beim Personal, als bei den Bewohnerinnen und Bewohnern. Ab dem September wurden die bereits bestehenden Notfall- und Krisenkonzepte überprüft und angepasst sowie die Bewohnerinnen und Bewohner für mögliche Massnahmen sensibilisiert. Themen waren die Stromversorgung, die Lebensmittel- und Medikamentenversorgung, die Pflege und Betreuung oder der Betrieb der sanitären Anlagen.

Etwas mehr Sorge bereiten den Mülimatt-Verantwortlichen die krankheitsbedingten Personalausfälle und der Mangel an Fachkräften. Zwar betrug die Fluktuationsrate beim Personal im Seniorenzentrum im Jahr 2022 tiefe 5,2 Prozent [2021: 8,5 Prozent]. Sie blieb damit zum sechsten Mal in Folge unter dem gesteckten Ziel von zehn Prozent. Trotzdem müssen einzelne Stellen umgehend besetzt werden, damit die nachgefragte Qualität in allen Bereichen des Betriebs erbracht werden kann. Dass auf ausgeschriebene Stellen kaum Bewerbungen eintreffen, stimmt nicht gerade optimistisch für die Zukunft. Zusammen mit dem Bürgerrat und der Betriebskommission gilt es deshalb, sich vertieft darüber Gedanken zu machen, mit welchen Massnahmen das Seniorenzentrum ein attraktiver Arbeitgeber bleibt.

Dass es genug zu tun gab, zeigen die nachfolgenden Zahlen. So betrug die Bettenauslastung im Jahr 2022 hohe 98,9 Prozent [2021: 94,4 Prozent]. Insgesamt traten im Jahr 2022 28 Personen ins Seniorenzentrum ein [18 Langzeitaufenthalte, 10 Kurzaufenthalte]. Den Eintritten stehen 27 Aus- tritte gegenüber [davon 16 Todesfälle]. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer per 31. Dezember lag bei 3,3 Jahren. Der Mix der Pflegeeinstufung stieg ausserdem um über 16 Prozent von 3,89 auf 4,53 BESA-Punkte.

Das durchschnittliche Alter bei Eintritt lag bei 85,6 Jahren [2021: 84,9 Jahre]. Das Durchschnittsalter aller Bewohnerinnen und Bewohner lag per 31. Dezember bei 86,6 Jahren [2021: 87,5 Jahre]. Nach wie vor hat ein Viertel von ihnen das Zuger Bürgerrecht.

2022 feierten neun Mitarbeitende ein Dienstjubiläum (2× 5 Jahre, 3× 10 Jahre, 3× 15 Jahre, 1× 25 Jahre). Vier Lernende haben ihre Lehre im Sommer erfolgreich abgeschlossen (1 Fachfrau Gesundheit EFZ, 1 Fachfrau Hauswirtschaft EFZ, 2 Küchenangestellte EBA).

Knapp 40 freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisteten in den Bereichen Cafeteria, Betreuung und Aktivierung rund 640 Einsätze. Dies ist ein Rekord und ein wichtiges Zeichen, wie wichtig und angesehen die Freiwilligenarbeit im Seniorenzentrum bleibt.

Um die Herausforderungen in der Pflege und Betreuung betagter Menschen zu meistern, sind Werte wichtig, auch das Gespür dafür, was im Alltag wichtig und richtig ist, aber vor allem das Vertrauen der Bewohnerinnen und Bewohner sowie ihrer Angehörigen in die geleistete Arbeit. Wir sind dankbar dafür, dass wir dieses Vertrauen von so vielen Menschen spüren dürfen.

Sozialwesen

Die Herausforderungen für den Arbeitsmarkt und die Binnenkonjunktur wurden im 2022 leider nicht wie erwartet kleiner. Nach den gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen durch die Pandemie, sorgte nun ein Angriffskrieg für die Auslösung von Unsicherheiten, dies natürlich nebst der humanitären Tragödie. Die Invasion und die damit verbundenen Preissteigerungen für Energie, Basismaterialien, überhaupt für Konsumgüter, sorgte für einen Zustand, der für Monate (oder länger) nichts Gutes für die Arbeitsmarktintegration der sozial schwächer Gestellten und die Bezüger einer IV-Teilrente bedeutet.

In Bezug auf die Fallzahlen zum Jahresende wäre vor dem Hintergrund der oben beschriebenen Faktoren jede Schätzung deutlich danebengelegen - nämlich zu hoch. Zum Jahresende führte der Sozialdienst zwölf Fälle, zwei weniger als vor einem Jahr. Dies ist wie folgt entstanden: Anfangswert: 14, Zugänge: 8, Abgänge: 10. Die Entwicklung der Fallzahlen seit 2016 von 27 Fällen über 22, 19, 10, 12, 14 und nun wieder 12 zeigt auf, dass die Endzahl weniger entscheidend ist, als die Anzahl der Dossiers, die von den Sozialarbeiterinnen eröffnet, geführt, erfolgreich abgeschlossen und eventuell wieder eröffnet werden. Es geht um Personen, Familien, Kinder - um Menschen, die hinter jedem einzelnen Fall stehen.

Zweimal traf sich die Betriebskommission «Fachdienst Sozialhilfe», der Verbund der Bürgergemeinden von Baar, Hünenberg, Steinhausen, Neuheim und Zug. In den Jahren 2022 und 2023 liegt das alternierende Präsidium dieser Kommission beim Sozialverwalter der Bürgergemeinde Zug. Ihm obliegt, zusammen mit dem Bürgerschreiber, die Führung der personellen und administrativen Aufgaben. Die Kommission liess sich über die obenerwähnte Entwicklung und die Tätigkeit für die einzelnen Gesuche informieren. Die Fach- und Sachkenntnis wurde allseits verdankt und zufrieden zur Kenntnis genommen.

Im August erhielt Sozialarbeiterin Claudia Müller Nachwuchs und ging in den Mutterschaftsurlaub, was im Sozialdienst knappere Ressourcen zur Folge hatte. Die zweite Sozialarbeiterin, Jasna Klaric, sorgte für den Rest des Jahres in Einerpräsenz für den Weiterbetrieb. Dossierkenntnis und eingespielte Prozesse ermöglichten einen reibungslosen Ablauf im Rathaus. Besten Dank und herzlichen Glückwunsch.

Der Wunsch einer baldigen Normalisierung fürs 2022, sowohl personell als auch gesellschaftlich, ging nicht in Erfüllung. Das hindernisfreie Gesellschaftsleben, die Planbarkeit und auch der generelle Anstieg der Gesundheit sind jedoch freudige Entwicklungen, die uns hoffentlich lange begleiten mögen. Der Dank geht an die Mitglieder der Betriebskommission der beteiligten Bürgergemeinden und an das ganze Team im Rathaus für die professionelle und kostengünstige Bearbeitung der Fälle - eben zugunsten von Menschen unserer Gesellschaft, unserer Gemeinschaft.

Liegenschaften

Im Zentrum des Berichtsjahres steht zweifelsohne die definitive Übergabe der Alterswohnungen im Waldheim an unsere Mieterinnen und Mieter. Im März konnte, nach einem enormen Effort aller Beteiligten, auch das Haus Waldheimstrasse 39 plangemäss bezogen werden. Die «Züglerei» ging ruhig vonstatten, und seit April 2022 ist die Liegenschaft voll vermietet. Über 90 % der Mieterinnen und Mieter stammen aus der Stadt oder dem Kanton Zug. Die Arbeit war für uns jedoch noch nicht ganz getan. Die Erstellung der Bauabrechnung sowie einige Kinderkrankheiten (Wasserschäden, Glasbrüche etc.) hielten uns ordentlich im Rhythmus. «Ende gut, alles gut» - wir sind stolz und dankbar, dass wir zusammen mit unserer Baupartnerin und Baurechtsgeberin, der Stiftung Alterszentren Zug, die Überbauung Waldheimstrasse 39 + 41 genauso, wie wir uns das vorgestellt haben, unfallfrei und in einem sehr guten Einvernehmen abschliessen konnten. Unser grosser Dank geht an alle Beteiligten!

Nebst dem Abschluss im Waldheim und der Finalisierung der Planung der Brandschutzertüchtigung der Tiefgarage in der Untermüli 7 befassten wir uns wiederum mit vielen grösseren und kleineren Anliegen im Bereich der Unterhaltsarbeiten rund um unsere Liegenschaften, wie zum Beispiel:

- diverse Elektrokontrollen mit anschliessenden Anpassungen im Bereich des Brandschutzes,
- Ersatz von Pumpen (Brauchwasser) / Verteilung (Warmwasser) und komplette Kontrolle der Fenster (Hertizentrum 1),
- Ertüchtigung der Klimatisierung im Weinkeller des Restaurants Rathauskeller,
- Sanierung der Einbauküche im Büro der Unter Altstadt 3 (Mieterwechsel),
- Ersatz von diversen Geräten.

Es gestaltete sich ein wiederum abwechslungsreiches, jedoch deutlich ruhigeres «Liegenschaften-Jahr» für den Berichterstatter. Nichtsdestotrotz geht auch dieses Jahr der Dank des Liegenschaftsverwalters an unseren Bürgerschreiber und das Sekretariat, welche ihm stets tatkräftig zur Seite standen.

Finanzwesen

Die Aktivitäten unserer Bürgergemeinde bilden sich entsprechend auch in den Zahlen ab. Allem voran zeigt sich der Abschluss der Bauarbeiten sowie die Kreditabrechnung der Alterswohnungen in der Waldheimstrasse, die wiederum hohe Zahl an Einbürgerungen, die stark verbesserte Auslastung und erhöhter Pflegebedarf im Seniorenzentrum Müllmatt oder die allgemeine Entwicklung im Sozialwesen.

Mit dem Überschuss von CHF 1,4 Mio. konnten wir alle vier Dikasterien jeweils je ca. CHF 0,1 Mio. besser als budgetiert abschliessen. In geraffter Form kann man diese Abweichungen wie folgt zusammenfassen: Die Allgemeine Verwaltung

profitierte von den vielen Einbürgerungsgesuchen. Das Seniorenzentrum war sehr gut ausgelastet und erhielt vom Restfinanzierer einen Coronabeitrag. Im Sozialwesen lagen die Beiträge für Alimentenbevorschussungen über die wirtschaftliche Sozialhilfe bis zu den Krankenkassenausständen unter dem Budget. Und bei den Liegenschaften im Finanzvermögen wurden weniger Unterhaltmassnahmen ergriffen. Eine vertiefte Erläuterung der Abweichungen finden Sie auf den Seiten 10 bis 13.

Generell präsentiert sich die Ertragsseite in einem bekannten Bild: Haupteinnahmequelle bilden die Mieterträge aus Renditeliegenschaften, gestärkt durch die Mieten der Alterswohnungen Waldheim. Daneben sind der Ertrag aus dem weiteren Finanzvermögen sowie die Verwaltungseinnahmen von Liegenschaften, welche ebenfalls wegen des Waldheims zugenommen haben, wie aber auch die Einbürgerungsgebühren die wichtigsten Ertragsquellen der Bürgergemeinde. Auch bei den Aufwendungen zeigt sich das übliche Bild. Die Kosten für die Verwaltung, die Ausgaben im Sozialwesen und der Gebäudeunterhalt sind die Hauptkostenblöcke.

Unsere Bilanz stellt sich dabei per Ende Jahr wie folgt dar: In die Alterswohnungen Waldheim wurde nochmal einmal CHF 1,06 Mio. investiert. Finanziert wurde dies mit Bankdarlehen in der Höhe von CHF 1,0 Mio. Durch den operativen Geldfluss standen zudem Ende Jahr flüssige Mittel über CHF 1,9 Mio. zur Verfügung, welche Anfang 2023 insbesondere für den Kauf der Alterswohnungen Mülimatt verwendet wurden. Entsprechend kann die Liquiditätslage und die Eigenfinanzierung als sehr stabil betrachtet werden. Die Eigenkapitalquote blieb bei einem ausgewiesenen Eigenkapital von CHF 39,03 Mio. und einer Bilanzsumme von total CHF 59,30 Mio. mit 65,8% (im Vorjahr 65,8%) stabil. Die Schulden der Bürgergemeinde beschränken sich auf die Fremdfinanzierung der Liegenschaften. Bedingt durch die Investitionen sind diese auf CHF 17,2 Mio. gestiegen. Mit dem Erwerb der Alterswohnungen Mülimatt wird Anfang 2023 eine zusätzliche Finanzierung notwendig, welche aber mit den bestehenden Kreditlinien genügend abgedeckt ist und in den kommenden Jahren schrittweise amortisiert werden kann.

Heimatverbundenheit

Eine Zuger Unternehmerin trug eine Idee an den Bürgerrat heran: Wir sollen einen Stadtführer herausgeben! Ein Buch oder mehrere Bücher für Einheimische, Insider, Zugezogene und für Individualreisende. Der Bürgerrat hat inhaltlich lange diskutiert, Teile der Bevölkerung und Interessengruppen angefragt und Aufschluss erhalten, dass ein Bedürfnis für einen Stadtführer vorhanden ist.

Die Bürgergemeinde soll als Herausgeberin fungieren. Zu diesem Zweck unterbreitete der Bürgerrat anlässlich der Bürgergemeindeversammlung vom letzten Dezember einen Bruttokredit in der Höhe von CHF 220 000.-, um das Gesamtprojekt angehen und realisieren zu können. Die Bücher sollen zum 150-jährigen Bestehen der Gemeinden in der heutigen Struktur (Einwohnergemeinde, Korporationsgemeinde,

Kirchgemeinde und Bürgergemeinde) im Herbst 2024 verfügbar sein und anlässlich einer Vernissage zum Jubiläum 1874-2024 publiziert werden.

Geplant sind zwei unterschiedlich umfangreiche, gedruckte Buchausgaben in deutscher Sprache mit identischer, geographischer Abdeckung. Auf eine englische Ausgabe wird im Sinne der Projektfokussierung verzichtet. Natürlich ist eine web-basierte Online-Lösung im Kreditbetrag enthalten.

Der Bürgerrat verfolgt mit dieser Buchherausgabe in einem Akt seine drei gesetzlichen Aufgaben, nämlich die Förderung der Heimatverbundenheit, die Verwaltung des Bürgergutes sowie die Erteilung des Gemeindebürgerrechtes.

Der Bürgerrat freut sich, wenn dereinst Ortsansässige, neu Zuziehende und Touristen aus nah und fern unsere sehr schöne und an Kulturgeschichte und Bausubstanz interessante Stadt weiter entdecken und geniessen dürfen.

Fürsorge-, Wohlfahrts- und Kulturstiftung der Bürgergemeinde Zug

Die Fürsorge-, Wohlfahrts- und Kulturstiftung der Bürgergemeinde Zug kann auf ihr siebtes operatives Jahr zurückschauen. Der Stiftungsrat traf sich zu vier Sitzungen. Er behandelte 51 Beitragsgesuche. 33 Gesuche wurden gutgeheissen und 18 Gesuche abgelehnt. Es wurden insgesamt CHF 90 250.- (Vorjahr CHF 78 889.70) an wohltätige Institutionen, für kulturelle Projekte und an Organisationen, die sich um notleidende Kinder kümmern, zugesprochen. Für künftige Zuwendungen wurden CHF 66 135.07 vorgetragen. Der Bürgergemeinde Zug standen CHF 156 380.- [Vorjahr CHF 162 890.-] zur Verfügung.

In der Liegenschaft Poststrasse 14, die sich im Eigentum der Stiftung befindet, wurden kleinere Unterhaltsarbeiten ausgeführt. Es stand kein grösseres Projekt zur Ausführung an. Die Liegenschaft befindet sich weiterhin in einem sehr guten Zustand und war das ganze Jahr voll vermietet.

Schenkungen

Im Berichtsjahr erhielt die Bürgergemeinde Zug folgende Vergabungen, die wir an dieser Stelle ganz herzlich verdanken:

Carolina Raisch-Brandenburg-Stiftung	CHF	50 000.-
Paul und Hanny Weber-Camenzind-Stiftung	CHF	10 000.-
Fürsorge-, Wohlfahrts- und Kulturstiftung der Bürgergemeinde Zug	CHF	156 380.-

Rechnung

A. Erfolgsrechnung

Die Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1 365 544.79 ab. Das Budget sah Mehreinnahmen von CHF 989 846.– vor (Details Seiten 20–25).

1. Allgemeine Verwaltung

Die Allgemeine Verwaltung weist bei einem Aufwand von CHF 1 228 706.27 und einem Ertrag von CHF 1 411 264.– einen Mehrertrag von CHF 182 557.73 [Vorjahr CHF 122 332.57] aus. Der Mehrertrag gemäss Budget beläuft sich auf CHF 83 865.–.

- Die Ausgaben für Beiträge und Kulturförderung gingen im Vergleich zum Vorjahr zurück. Im Jahr 2021 waren noch Kosten für den Vernissage-Anlass des Projekts Archiverschliessung enthalten (Konto 012.3636.02). Es ist zu berücksichtigen, dass zusätzlich auch die Fürsorge-, Wohlfahrts- und Kulturstiftung der Bürgergemeinde Beiträge für kulturelle Projekte vergibt.
- Als Folge der zahlreichen Einbürgerungen wurden sehr viele Bürgerrechtsurkunden bestellt, was bei den Drucksachen zu einer Budgetüberschreitung führte (Konto 022.3102.00). Diese Kosten werden den Eingebürgerten verrechnet. Daher war gegenüber dem Budget auch ein entsprechend höherer Ertrag zu verzeichnen (022.4390.00).
- Ausgehend von der laufenden Risikobeurteilung wurden zusätzliche Risiken versichert (Konto 022.3134.01).
- Aufgrund der hohen Anzahl Einbürgerungsgesuche liegt der Ertrag aus Einbürgerungsgebühren über Budget. Für laufende, aber noch nicht abgeschlossene Einbürgerungsgesuche wurde eine Abgrenzung von CHF 150 000.– gebildet (Konto 022.4210.01).
- Die Verwaltung aller Wohnungen an der Waldheimstrasse 39 + 41 wurde von der Einfachen Gesellschaft Waldheim der Bürgerkanzlei übertragen, was zu einem Mehrertrag führt (Konto 022.4390.01).
- Die Kosten für die Erneuerung der Küche und die Erweiterung der Lingerie im Seniorenzentrum werden linear über 33 Jahre abgeschrieben (Konto 029.3300.00). Im Gegenzug wird die in den Vorjahren als Vorfinanzierung gebildete Reserve über dieselbe Zeitdauer aufgelöst (Konto 029.4893.00).
- In die Vorfinanzierung Seniorenzentrum sollen aufgrund des Ergebnisses 2022 des Seniorenzentrums CHF 400 000.– eingelegt werden (Konto 029.3893.00).
- Das Rathaus wurde rege als Traulokal genutzt. Auch viele in den Vorjahren wegen der Corona-Pandemie ab-

gesagte Anlässe konnten wieder durchgeführt werden (Konto 029.4470.00).

- Dem Seniorenzentrum wird im Sinne der Kostentransparenz für die Miete der Liegenschaft weiterhin ein Mietzins in der Höhe von CHF 960 000.– pro Jahr verrechnet (Konto 029.4920.00).

2. Gesundheit [Seniorenzentrum Mülimatt]

Die Rechnung des Seniorenzentrums schliesst bei einem Aufwand von CHF 7,01 Mio. und einem Ertrag von CHF 6,70 Mio. mit einem Verlust von CHF 315 616.78 [Vorjahr CHF 734 299.49] ab. Das Budget sah einen Verlust von CHF 412 020.– vor.

Die wichtigsten Positionen können wie folgt kommentiert werden:

- Der Personalaufwand beläuft sich auf CHF 4,81 Mio. (Budget CHF 4,60 Mio. und Vorjahr ebenfalls CHF 4,60 Mio.). Die Zunahme ist auf das zusätzliche Personal für die nunmehr wieder volle Belegung des Seniorenzentrums und den Grad der Pflegebedürftigkeit der Bewohnerinnen und Bewohner zurückzuführen.
- Nach Lockerung der Corona-Massnahmen konnten wieder vermehrt Weiterbildungen besucht werden (Konto 412.3090.00).
- Nach Abschluss der Küchensanierung und weniger Corona-bedingten Einschränkungen konnten wieder externe Gäste bewirtet werden, was neben der Teuerung und der Bevorzugung regionaler Produkte mit einem höheren Lebensmittelaufwand verbunden war (Konto 412.3105.00).
- Das medizinische Material gemäss der sog. Mittel- und Gegenstandsliste wird neu direkt den Bewohnerinnen und Bewohnern verrechnet (Konto 412.3106.00).
- Die Stromkosten stiegen um 4,2% (Hochtarif) bzw. um 13,0% (Niedertarif). In der renovierten Küche werden mehr Lagerräume gekühlt (Konto 412.3120.00).
- Der Aufwand für den Liegenschaftsunterhalt liegt über dem Budget. Es mussten Auflagen aus der Kontrolle der Elektroanlagen erfüllt und darüber hinaus ein defektes Expansionsgerät ersetzt werden (Konto 412.3144.00).
- Für die Nutzung der Liegenschaft wird dem Seniorenzentrum wie im Vorjahr intern ein Mietzins in der Höhe von CHF 960 000.– belastet (Konto 412.3920.00).
- Die Ertragsposition «Taxen und Kostgelder» umfasst die Pensionstaxen, die Betreuungstaxen sowie die Pflegetaxen der Bewohnerinnen und Bewohner sowie der Versicherer. Die Zunahme ist auf höhere Pflegeleistungen und die höhere Bettenbelegung zurückzuführen (Konto 412.4220.00).

- Der Umsatz in der Cafeteria nahm gegenüber dem Vorjahr nach Abschluss der Küchensanierung und Aufhebung der Corona-Massnahmen wieder erheblich zu (Konto 412.4250.00).
- Der «Übrige Ertrag» beinhaltet im Wesentlichen die Zuwendung der Fürsorge-, Wohlfahrts- und Kulturstiftung an die Aktivierungsstelle sowie die Spende der Paul und Hanny Weber-Camenzind-Stiftung (Konto 412.4390.00).
- Die Leistungen der Hauswirtschaft für das Angebot «Wohnen und Service» für die Bewohnerinnen und Bewohner der Alterswohnungen Mülimatt konnte massgeblich ausgebaut werden (Konto 412.4470.00).
- Die Beiträge der Gemeinden an die Pflegekosten fallen durch die höheren Pflegeleistungen und trotz der höheren Patientenbeteiligungen ebenfalls höher aus. Im Weiteren leistete die Einwohnergemeinde Zug einen Beitrag in der Höhe von rund CHF 60 000.- (Konto 412.4632.00) an den durch die Corona-Pandemie verursachten Mehraufwand.

3. Soziale Sicherheit (Sozialwesen)

Das Dikasterium Sozialwesen weist einen Mehraufwand von CHF 306 852.26 (Budget CHF 413 500.-) aus. Gegenüber dem Budget ist somit ein tieferer Nettoaufwand in der Höhe von CHF 106 647.74 zu verzeichnen. Die Folgen der Corona-Pandemie führten (noch) nicht zu einer Zunahme von Fällen, die mit wirtschaftlicher Sozialhilfe unterstützt werden müssen.

- Die Kosten für über 60-jährige Bürgerinnen und Bürger, die Beratungsdienstleistungen von Pro Senectute (Sozialberatung) in Anspruch nehmen, müssen durch die Bürgergemeinde getragen werden. Die Kosten liegen unter denjenigen des Vorjahres und leicht unter Budget (Konto 535.3636.03).
- Die Fachstelle Alimenteninkasso und Bevorschussung verrechnet den Gemeinden ihre Kosten nach behandelten Inkasso- bzw. Bevorschussungsfällen. Die Anzahl Fälle und somit die verrechneten Kosten blieben stabil (Konto 543.3636.04).
- Die Beiträge an Private für Alimentenbevorschussungen liegen unter Budget (Konto 543.3637.00). Die Rückerstattungen erfolgten im erwarteten Rahmen. Im Vorjahr konnte eine grosse, einmalige Rückzahlung verbucht werden, weshalb ein Vergleich mit 2022 nicht aussagekräftig ist (Konto 543.4637.00).
- Der Sozialdienst wird durch zwei dipl. Sozialarbeiterinnen in einem 50%- und einem 30%-Pensum geführt. Da sich eine Sozialarbeiterin im Mutterschaftsurlaub befindet, liegt der Personalaufwand unter dem budgetierten Wert (Konti 572.3010.00 bis 572.3099.00). Die Kosten werden den Bürgergemeinden Baar, Hünenberg,

Steinhausen und Neuheim nach beanspruchten Stunden weiterverrechnet (Konto 572.4612.00).

- Die budgetierten 200 Stellenprozente für die GGZ-Beschäftigungsprojekte wurden beansprucht (Konto 572.3636.05).
- Es fielen keine sog. Massnahmekosten an (z.B. für Kosten, die durch die KESB angeordnet werden (Konto 572.3636.07).
- Das Budget für die wirtschaftliche Sozialhilfe konnte unterschritten werden. Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Betrag nicht wegen mehr, sondern wegen finanziell aufwendigeren Fällen. Die Kosten beliefen sich auf CHF 247 801.30 bei einem Budget von CHF 300 000.- (Konto 572.3637.00). Der Aufwand im Vorjahr lag bei CHF 206 611.90. Bei keinem Fall liegt der Grund der Unterstützung in der Corona-Pandemie.
- In die Rückerstattungen konnten zwei grössere Eingänge aus der rückwirkenden Auszahlung von IV-Renten verbucht werden. Es kann jeweils ein Teil der ausbezahlten Sozialhilfe, oder im besten Fall auch die gesamte ausbezahlte Summe, verrechnet werden (Konto 572.4260.00). Da IV-Entscheide meist sehr lange auf sich warten lassen, ist die Budgetierung schwierig und die Position grossen Schwankungen unterworfen.
- Der «Übrige Ertrag» beinhaltet die Zuwendung der Fürsorge-, Wohlfahrts- und Kulturstiftung der Bürgergemeinde Zug in der Höhe von CHF 50 000.-, welche unter anderem zur Finanzierung der GGZ-Integrationsarbeitsplätze verwendet wird (Konto 572.4390.00).
- Die Personalkosten des Sozialdienstes teilen sich die Bürgergemeinden Zug, Baar, Hünenberg, Steinhausen und Neuheim nach Massgabe der für die jeweilige Bürgergemeinde geleisteten Stunden. Der Anteil der Bürgergemeinde Zug nahm zu, wodurch die Entschädigungen der anderen Gemeinden zurückgingen (Konto 572.4612.00).
- Für uneinbringliche Prämienforderungen der Krankenkassen mussten aufgrund der eidgenössischen Gesetzgebung netto CHF 1 839.48 (Vorjahr CHF 3 340.60) übernommen und an die betreffenden Krankenkassen überwiesen werden (Konto 579.3635.00).

4. Finanzen und Steuern (Finanzwesen)

Das Finanzwesen verzeichnet einen Ertragsüberschuss von CHF 1 805 456.10 (Vorjahr CHF 1 596 546.98). Dies entspricht bei einem Budget von CHF 1 731 501.- einem Mehrertrag von CHF 73 955.10.

- Die Steuereinnahmen resultieren noch aus den Jahren vor 2012, als die Bürgergemeinde Zug Steuern vereinbart hatte. Die Einnahmen tendieren gegen null. Auf-

grund von Steuerveranlagungen aus den Jahren vor 2012 konnten jedoch noch Einnahmen in der Höhe von CHF 741.45 verbucht werden (Konto 910.4000.02).

- Der Zinsaufwand konnte dank des günstigen Zinsumfelds trotz der Zunahme des Fremdkapitals unter dem Budget gehalten werden. Gegenüber dem Vorjahr nahm der Aufwand um CHF 32 174.75 zu (Konto 961.3401.00).
- Die Kursschwankungen auf Wertschriften müssen gemäss HRM2 über die Erfolgsrechnung verbucht werden. Die Kurswerte nahmen entsprechend der Marktentwicklung um CHF 205 000.- ab (Konto 961.3440.00, Vorjahr Zunahme CHF 21 300.-, Konto 961.4440.00). Die Wertschriften warfen eine gegenüber dem Vorjahr unveränderte Dividende in Höhe von CHF 48 452.50 ab (Konto 961.4420.00).
- Der Übrige Ertrag beinhaltet die Zuwendung der Carolina Raisch-Brandenberg-Stiftung (Konto 961.4390.00).
- Die Zinsen auf Forderungen umfassen die Verzinsung des Darlehens an die Fürsorge-, Wohlfahrts- und Kulturstiftung (Konto 961.4401.00). Das Darlehen beläuft sich am Bilanzstichtag auf CHF 1,0 Mio.
- Für Sanierungen, Unterhalt und Reparaturen der Liegenschaften wurden CHF 223 031.80 aufgewendet (Budget CHF 365 000.-, Vorjahr CHF 264 709.37, Konto 963.3430.00). Im Hertizentrum 1 wurden sämtliche Fenster kontrolliert, gerichtet und wo nötig die Dichtungen ersetzt. Ansonsten wurden viele kleinere Reparaturarbeiten vorgenommen und Geräte ersetzt, deren Lebensdauer im Abnehmen begriffen sind. In den Folgejahren ist wieder mit einer Zunahme von Unterhaltsarbeiten zu rechnen, da nach Abschluss des Baus der Liegenschaft Waldheimstrasse 39 + 41 wieder Unterhaltsprojekte in den Vordergrund rücken werden.
- Die Mietzinseinnahmen belaufen sich auf CHF 2,36 Mio. (Vorjahr CHF 1,90 Mio., Konto 963.4430.00). Am 15. März 2022 wurden die Alterswohnungen an der Waldheimstrasse 39 an die Mieterinnen und Mieter übergeben. Die Übergabe der Waldheimstrasse 41 erfolgte bereits am 1. Oktober 2021. Die Wohnungsmieten basieren auf einem Referenzzinssatz von 1,25%.

B. Investitionsrechnung (Verwaltungsvermögen) und Bauprojekte im Finanzvermögen

Über die Investitionsrechnung wurde 2022 folgende Position verbucht und aktiviert (s. auch Seite 19):

Seniorenzentrum:

Maschinen, Mobiliar, Einrichtungen	CHF	18 347.85
Total Investitionsrechnung	CHF	18 347.85

Für Bauprojekte im Finanzvermögen wurden 2022 verbucht und aktiviert:

Waldheimstrasse 39 + 41:

Neubau von behindertengerechten Alterswohnungen:	CHF	1 060 000.00
Total Bauprojekte im Finanzvermögen	CHF	1 060 000.00

Gesamttotal CHF 1 078 347.85

Es werden zwei Verpflichtungskredite (Bauprojekte im Finanzvermögen) abgerechnet:

Waldheimstrasse 39 + 41: Kredit CHF 11,75 Mio. (einschliesslich Planungskosten, ohne Teuerung), Baukosten CHF 11 062 593.46 (nach Abzug Beitrag Stadt Zug), davon aktiviert CHF 10 860 000.- bzw. zu Lasten Erfolgsrechnung CHF 202 593.46. Für weitere Informationen verweisen wir auf die separate Vorlage.

Hertizentrum 1: Rahmenkredit 2018–2022 betreffend Wohnungssanierungen, Kreditbetrag CHF 400 000.-, Bruttoaufwand zu Lasten Erfolgsrechnung CHF 162 845.87.

C. Bilanz

Die Bilanzsumme nahm gegenüber dem Vorjahr um CHF 2,55 Mio. auf CHF 59,30 Mio. zu. Die wesentlichen Veränderungen können wie folgt zusammengefasst werden:

- Die flüssigen Mittel belaufen sich per 31. Dezember 2022 auf CHF 1,96 Mio. (Vorjahr CHF 0,66 Mio.). Hiervon werden im Januar 2023 CHF 1 Mio. zur Amortisation eines Darlehens verwendet. Im Weiteren verweisen wir auf den Kommentar zur Geldflussrechnung.
- Die Höhe der Forderungen nahm gegenüber dem Vorjahr um CHF 477 361.61 auf CHF 1 349 533.05 zu (Konto 1010.00). Die Zunahme ist hauptsächlich auf eine Ausgleichszahlung aus der Bauabrechnung Waldheim zurückzuführen, da während der Bauphase jeweils mit einem 50% Anteil für Alterszentren Zug und Bürgergemeinde gerechnet wurde, sich der schlussendlich festgelegte Anteil der Bürgergemeinde aber auf 49,15% beläuft.

- Die Wertschriften nahmen bedingt durch die erfolgswirksam erfassten Kursverluste im 2022 um CHF 205 000.– (Konti 1070.00 und 961.3440.00) ab.
- Das Darlehen an die Fürsorge-, Wohlfahrts- und Kulturstiftung beträgt unverändert CHF 1,0 Mio. (Konto 1071.00).
- Für die Bauarbeiten der Alterswohnungen Waldheim (Waldheimstrasse 39 + 41) wurden CHF 1,06 Mio. aktiviert (Konto 1084.13).
- Die in die Küche und die Lingerie des Seniorenzentrums getätigten Investitionen werden über die Nutzungsdauer von 33 Jahren abgeschrieben (Konti 1404.02 und 029.3300.00).
- Der Kreditorenbestand nahm um CHF 244 476.29 auf CHF 225 135.46 ab (Konto 2000.00). Im Vorjahr waren noch viele grössere Rechnungen aus der Küchensanierung im Seniorenzentrum enthalten.
- Die Passiven Rechnungsabgrenzungen (Kontogruppe 204) umfassen vorausbezahlte Mietzinse, Akontozahlungen für Nebenkosten, die Ferien- und Überzeitguthaben der Mitarbeitenden sowie übrige Abgrenzungen.
- Es wurde ein Darlehen neu aufgenommen, und zwar in der Höhe von CHF 1,0 Mio. (Konto 2064.00). Der Darlehensbestand liegt bei CHF 17,2 Mio. (Vorjahr CHF 16,2 Mio.) mit Zinssätzen von 0,0 % bis 1,06 % und Restlaufzeiten zwischen einem Monat und elf Jahren.
- Dank dem positiven Jahresabschluss der Fürsorge-, Wohlfahrts- und Kulturstiftung steht der Bürgergemeinde ein zusätzlicher Betrag in der Höhe von CHF 56 380.– zu, welcher dem Stipendienfonds gutgeschrieben wurde (Konto 2092.04).
- In die Vorfinanzierung Seniorenzentrum wurden aufgrund des Ergebnisses 2022 des Seniorenzentrums CHF 400 000.– eingelegt (Konto 2930.01). Der Bestand zum Zeitpunkt der Sanierung der Küche und der Lingerie in der Höhe von CHF 2,74 Mio. wird über die Nutzungsdauer der neuen Küche und Lingerie erfolgswirksam aufgelöst (Konto 029.4893.00).
- In die Finanzpolitischen Reserven Liegenschaften (Konto 2940.01) und Sozialwesen (Konto 2940.02) erfolgten keine Einlagen.
- Das Eigenkapital beträgt CHF 39,03 Mio. (Vorjahr CHF 37,34 Mio.). Der Eigenfinanzierungsgrad liegt unverändert bei 65,8 %.

D. Geldflussrechnung

Die im Anhang auf Seite 32 enthaltene Geldflussrechnung zeigt auf, wie die Geldströme der Bürgergemeinde Zug geflossen sind. Gesamthaft hat der Nettogeldbestand um CHF 1 305 968.33 zugenommen (Vorjahr Abnahme CHF 185 190.84). Aus operativer Tätigkeit flossen CHF 1 384 316.18 (Vorjahr CHF 989 131.58) zu; der überwiegende Teil des Cash-Flows wurde wiederum in die Liegenschaftsprojekte reinvestiert. Der Bau der Wohnungen im Waldheim führten zu einem Geldabfluss aus Investitions- bzw. Anlagentätigkeit. Es wurde ein Darlehen in der Höhe von CHF 1,0 Mio. neu aufgenommen, was zu einem Geldzufluss aus Finanzierungstätigkeit führte.

Dank

Zum Abschluss unserer Berichterstattung danken wir allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Kommissionsmitgliedern der Bürgergemeinde Zug für die geleistete Arbeit bestens. Insbesondere den Mitarbeitenden des Seniorenzentrums gebührt einmal mehr ein grosser Dank für ihre ausgezeichnete Arbeit, die sie nun bereits im dritten Pandemie-Jahr für unsere Bewohnerinnen und Bewohner erbracht haben.

Antrag

Wir beantragen der Bürgergemeindeversammlung:

1. Die Jahresrechnung 2022 sei zu genehmigen.
2. Die Zuweisung des Betrags von CHF 400 000.– zu Lasten der Erfolgsrechnung in die Vorfinanzierung Seniorenzentrum Mülimatt (Konto 2930.01) sei zu genehmigen.
3. Der Rechnungsüberschuss von CHF 1 365 544.79 sei den Kumulierten Ergebnissen der Vorjahre zuzuweisen (Konto 2999.00).
4. Die Abrechnung des Verpflichtungskredits (Rahmenkredit 2018-2022) betreffend die Wohnungssanierungen im Hertizentrum 1 mit einem Kreditbetrag von CHF 400 000.– und einem Bruttoaufwand von CHF 162 845.87 sei zu genehmigen.

Zug, 16. März 2023

BÜRGERRAT DER STADT ZUG

Die Bürgerpräsidentin: Judith Müller
Der Bürgerschreiber: Stefan Bayer

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission der Bürgergemeinde Zug zur Jahresrechnung 2022

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir die Jahresrechnung der Bürgergemeinde Zug, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung, Finanzkennzahlen und Anhang für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Rechnungsjahr sowie die Abrechnung des Verpflichtungskredits für Wohnungssanierungen im Hertizentrum 1 geprüft.

Verantwortung des Bürgerrates

Der Bürgerrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit dem Finanzhaushaltsgesetz des Kantons Zug verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen.

Verantwortung der Rechnungsprüfungskommission

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften vorgenommen. Wir haben die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Rechnungsjahr sowie die Abrechnung des Verpflichtungskredits nicht dem Finanzhaushaltsgesetz des Kantons Zug entsprechen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung sowie die Abrechnung des Verpflichtungskredits für die Wohnungssanierungen im Hertizentrum 1 zu genehmigen.

Zug, 2. März 2023

DIE RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Adrian Kalt
Martin Kühn
Fanny Siegwart



Seiten 15–17: Impressionen Alterswohnungen Waldheimstrasse 39 + 41. Fotos: Matthias Studer, Knonau, 2022





Jahresrechnung 2022 Gesamtübersicht

	Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
ERFOLGSRECHNUNG						
0 Allgemeine Verwaltung	1 228 706.27	1 411 264.00	1 214 165.00	1 298 030.00	1 172 550.20	1 294 882.77
4 Gesundheit (Seniorenzentrum Mülimatt)	7 011 709.38	6 696 092.60	6 763 820.00	6 351 800.00	6 680 415.28	5 946 115.79
5 Soziale Sicherheit (Sozialwesen)	534 941.28	228 089.02	641 500.00	228 000.00	490 308.16	205 229.15
9 Finanzen und Steuern (Finanzwesen)	773 091.18	2 578 547.28	779 501.00	2 511 002.00	607 877.04	2 204 424.02
Total	9 548 448.11	10 913 992.90	9 398 986.00	10 388 832.00	8 951 150.68	9 650 651.73
Rechnungsüberschuss		1 365 544.79		989 846.00		699 501.05

BILANZ	2022				2021	
	Aktiven	Passiven			Aktiven	Passiven
	CHF	CHF			CHF	CHF
10 Finanzvermögen	56 205 396.87				53 552 482.03	
14 Verwaltungsvermögen	3 096 134.80				3 198 872.10	
20 Fremdkapital		20 274 302.61				19 406 639.86
29 Eigenkapital		39 027 229.06				37 344 714.27
	59 301 531.67	59 301 531.67			56 751 354.13	56 751 354.13

Kennzahlen

		2022	2021
1.	Nettoschuld pro stimmberechtigtem/er Einwohner/in (negativer Wert = Vermögen)	CHF - 5 438	CHF - 5 300
2.	Bruttoverschuldungsanteil Bruttoschulden in Prozenten des Laufenden Ertrags	175.3 %	192.1 %
3.	Nettoverschuldungsquotient Nettoschulden in Prozenten des Fiskalertrags	*	*
4.	Selbstfinanzierungsgrad Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen	9 830.9 %	25.6 %
5.	Selbstfinanzierungsanteil Selbstfinanzierung in Prozenten des Laufenden Ertrags	18.1 %	8.3 %
6.	Investitionsanteil Bruttoinvestitionen in Prozenten der Gesamtausgaben	0.2 %	26.1 %
7.	Zinsbelastungsanteil Nettozinsen in Prozenten des Laufenden Ertrags	2.1 %	1.9 %
8.	Kapitaldienstanteil Kapitaldienst in Prozenten des Laufenden Ertrags	3.3 %	2.2 %

* Keine Aussage möglich, da die Bürgergemeinde Zug keine Steuern erhebt.

Die Kennzahlen richten sich nach den Bestimmungen des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG). Da diese auf die Struktur der Einwohnergemeinden ausgerichtet sind, ist deren Interpretation bzw. Aussagewert für unsere Bürgergemeinde teilweise beschränkt. Zu den Veränderungen zum Vorjahreswert kann folgendes festgehalten werden: Das Nettovermögen pro stimmberechtigtem/er Bürger/in hat durch den Rechnungsüberschuss zugenommen. Durch die höheren laufenden Erträge hat der Bruttoverschuldungsanteil abgenommen. Der Selbstfinanzierungsgrad erhöht sich durch die sehr tiefen Investitionen übermässig stark. Der Selbstfinanzierungsanteil ist bedingt durch den höheren Ertragsüberschuss weiter angestiegen. Der Investitionsanteil hat durch die sehr tiefen Investitionen auf einen tiefen Wert abgenommen. Trotz höherem laufenden Ertrag ist durch die stärkere Zunahme der Zinsaufwendungen der Zinsbelastungsanteil sowie der Kapitaldienstanteil im 2022 angestiegen.

Investitionsrechnung (Verwaltungsvermögen) und Bauprojekte im Finanzvermögen

	Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Investitionsrechnung (Verwaltungsvermögen):						
Ausgaben	18 347.85		33 000.00		2 816 677.25	
Einnahmen		0.00		0.00		0.00
Netto Investitionsrechnung		18 347.85		33 000.00		2 816 677.25
Bauprojekte im Finanzvermögen:						
Ausgaben	1 060 000.00		1 080 000.00		4 557 645.17	
Einnahmen		0.00		0.00		0.00
Netto Bauprojekte im Finanzvermögen		1 060 000.00		1 080 000.00		4 557 645.17
Total Investitionsrechnung und Bauprojekte im Finanzvermögen	1 078 347.85	1 078 347.85	1 113 000.00	1 113 000.00	7 374 322.42	7 374 322.42
davon aktiviert						
Verwaltungsvermögen		18 347.85		33 000.00		2 469 229.40
Finanzvermögen		1 060 000.00		1 000 000.00		4 500 000.00

Abgerechnete Verpflichtungskredite

Im Jahr 2022 wurden folgende Kredite abgerechnet:

Objekt	Kredit		Bauabrechnung CHF	Abweichung CHF
	Beschluss vom	CHF		
Waldheimstrasse 39 + 41: Bau von altersgerechten Wohnungen	24.05.2016	11 750 000.00	11 644 152.77	- 105 847.23
abzüglich Beitrag Stadt Zug			- 581 559.31	
			11 062 593.46	
davon zu Lasten Erfolgsrechnung (Wettbewerbskosten, interne Kosten, Rundung)			202 593.46	
im Finanzvermögen aktiviert			10 860 000.00	
Hertizentrum 1: Rahmenkredit (2018-2022) für Wohnungssanierungen	12.12.2017	400 000.00	162 845.87	- 237 154.13

Erfolgsrechnung nach institutioneller Gliederung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
in CHF							
0	Allgemeine Verwaltung	1 228 706.27	1 411 264.00	1 214 165.00	1 298 030.00	1 172 550.20	1 294 882.77
011	Bürgergemeindeversammlung und RPK	45 494.10		37 800.00		63 514.65	
3000.01	Entschädigung Rechnungsprüfungskommission	5 800.00		5 800.00		5 800.00	
3102.00	Drucksachen, Publikationen	17 009.95		15 000.00		22 956.75	
3130.00	Dienstleistungen Dritter	14 429.00		15 000.00		22 448.30	
3160.00	Miete und Pacht Liegenschaften	8 255.15		2 000.00		12 309.60	
012	Bürgerrat	281 504.21		335 700.00		373 221.82	
3000.02	Entschädigung Bürgerrat	114 100.00		116 000.00		117 300.00	
3000.03	Entschädigung Weibel	1 200.00		1 200.00		1 200.00	
3000.04	Entschädigung Kommissionen	10 896.00		10 000.00		12 175.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV	10 065.31		10 000.00		10 666.21	
3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherungen	297.60		500.00		310.90	
3055.00	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	1 875.75		2 000.00		1 575.21	
3130.02	Altersehrungen, Geschenke an Jungbürger	23 374.90		25 000.00		23 526.90	
3130.03	Freier Kredit Bürgerrat	43 833.00		40 000.00		50 303.10	
3170.00	Reisekosten und Spesen	942.90		1 000.00		750.00	
3636.01	Betriebsbeitrag Stiftung Museum Burg Zug	40 000.00		40 000.00		40 000.00	
3636.02	Beiträge / Kulturförderung	34 918.75		90 000.00		115 414.50	
022	Kanzlei	349 865.61	352 131.50	376 200.00	240 000.00	349 052.92	323 182.77
3010.00	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	227 677.90		227 000.00		227 910.40	
3010.09	Erstattungen von Lohn des Personals	- 987.05		0.00		- 1 856.40	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV	18 404.46		19 000.00		18 330.02	
3052.00	AG-Beiträge an Pensionskassen	32 440.20		32 000.00		30 269.40	
3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherungen	3 636.35		3 200.00		3 570.80	
3055.00	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	3 489.55		4 000.00		2 655.50	
3099.00	Übriger Personalaufwand	1 327.20		2 000.00		552.00	
3100.00	Büromaterial	5 716.90		10 000.00		5 243.65	
3102.00	Drucksachen, Publikationen	6 001.00		4 000.00		5 108.20	
3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	1 103.00		2 000.00		1 078.00	
3110.00	Anschaffungen Büromöbel und -geräte	0.00		5 000.00		200.00	
3118.00	Anschaffungen Informatik	1 317.10		5 000.00		4 542.10	
3130.00	Dienstleistungen Dritter	1 438.25		10 000.00		18 727.80	
3130.04	Telefongebühren und Porti	7 162.54		10 000.00		4 913.10	
3130.05	Restauration Archivbestände	14 668.75		15 000.00		4 911.10	
3130.06	Verschiedenes	1 551.36		1 500.00		1 558.15	
3134.00	Sachversicherungsprämien	1 225.80		3 900.00		1 296.90	
3134.01	Haftpflichtversicherungsprämien	6 426.00		6 100.00		2 876.00	

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
in CHF							
3150.00	Unterhalt Büromöbel und -geräte	0.00		1 000.00		164.65	
3158.00	Unterhalt Informatik	16 920.10		15 000.00		16 851.55	
3170.00	Reisekosten und Spesen	346.20		500.00		150.00	
4210.01	Einbürgerungsgebühren		245 900.00		170 000.00		248 600.00
4210.02	Übrige Gebühren		830.00		1 000.00		1 030.00
4390.00	Übriger Ertrag		22 056.00		15 000.00		21 735.17
4390.01	Verwaltung Liegenschaften Dritte		81 905.50		49 000.00		47 456.30
4612.00	Entschädigungen von Gemeinden		1 440.00		5 000.00		4 361.30
029	Liegenschaften des Verwaltungsvermögens	551 842.35	1 059 132.50	464 465.00	1 058 030.00	386 760.81	971 700.00
3010.00	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	11 280.00		11 280.00		11 280.00	
3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherungen	49.85		200.00		49.85	
3055.00	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	169.20		200.00		128.74	
3099.00	Übriger Personalaufwand	190.60		0.00		0.00	
3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	613.70		1 000.00		801.35	
3120.00	Ver- und Entsorgung Liegenschaften	12 326.65		12 000.00		11 743.60	
3134.00	Sachversicherungsprämien	5 376.10		6 300.00		5 409.37	
3144.00	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	27 896.25		35 000.00		357 347.90	
3300.00	Abschreibungen Sachanlagen	93 940.00		98 485.00		0.00	
3893.00	Vorfinanzierung Seniorenzentrum	400 000.00		300 000.00		0.00	
4470.00	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		16 102.50		15 000.00		11 700.00
4893.00	Auflösung Vorfinanzierung Seniorenzentrum		83 030.00		83 030.00		0.00
4920.00	Pacht, Mieten, Benützungskosten		960 000.00		960 000.00		960 000.00

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
in CHF							
4	GESUNDHEIT (SENIOREN-ZENTRUM MÜLIMATT)	7 011 709.38	6 696 092.60	6 763 820.00	6 351 800.00	6 680 415.28	5 946 115.79
412.0	Personalaufwand	4 814 891.50		4 601 450.00		4 595 382.02	
3000.04	Entschädigung Kommissionen	4 180.00		6 000.00		4 180.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	4 161 119.45		3 838 700.00		4 047 903.85	
3010.09	Erstattungen von Lohn des Personals	- 109 755.05		0.00		- 156 562.35	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV	303 617.70		303 100.00		305 090.35	
3052.00	AG-Beiträge an Pensionskassen	207 690.65		224 400.00		211 087.30	
3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherungen	62 240.10		50 000.00		61 423.20	
3055.00	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	59 424.40		57 800.00		45 611.52	
3090.00	Aus- und Weiterbildung des Personals	76 695.30		69 050.00		42 254.05	
3099.00	Übriger Personalaufwand	49 678.95		52 400.00		34 394.10	
412.1	Verwaltungsaufwand	865 986.29		835 420.00		817 537.71	
3100.00	Büromaterial	11 915.90		15 000.00		16 193.10	
3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	34 185.39		31 500.00		33 071.19	
3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	1 714.80		1 500.00		1 290.00	
3105.00	Lebensmittel	459 353.69		390 000.00		378 000.04	
3106.00	Medizinisches Material	44 480.03		96 000.00		92 302.02	
3109.00	Übriger Material- und Warenaufwand	111 143.42		108 600.00		110 236.61	
3120.00	Ver- und Entsorgung Liegenschaften	133 621.86		117 200.00		120 684.10	
3130.00	Dienstleistungen Dritter	47 563.64		52 000.00		43 330.05	
3130.04	Telefongebühren und Porti	19 107.79		15 600.00		14 504.20	
3130.06	Verschiedenes	2 899.77		8 020.00		7 926.40	
412.2	Unterhalt und Gebäude	1 330 831.59		1 326 950.00		1 267 495.55	
3134.00	Sachversicherungsprämien	22 269.90		23 000.00		21 979.56	
3144.00	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	153 000.04		117 700.00		120 328.19	
3151.00	Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	81 486.63		94 950.00		77 798.29	
3158.00	Unterhalt Informatik	85 714.55		104 900.00		64 371.20	
3300.00	Abschreibungen Sachanlagen	27 145.15		25 800.00		22 284.60	
3420.00	Kapitalbeschaffung und -verwaltung	1 215.32		600.00		733.71	
3920.00	Pacht, Mieten, Benützungskosten	960 000.00		960 000.00		960 000.00	
412.3	Erträge		6 696 092.60		6 351 800.00		5 946 115.79
4220.00	Steuern und Kostgelder		5 174 985.30		5 004 600.00		4 824 485.24
4250.00	Verkäufe		257 080.70		303 200.00		169 057.50
4260.00	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		21 628.00		20 000.00		21 192.00
4390.00	Übriger Ertrag		80 959.50		75 000.00		95 450.35
4390.02	Hauswartung Mülimatt 5		39 280.00		42 000.00		39 337.10
4470.00	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		56 795.40		48 200.00		44 083.30
4632.00	Beiträge von Gemeinden		1 065 363.70		858 800.00		752 510.30

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
in CHF							
5	SOZIALE SICHERHEIT	534 941.28	228 089.02	641 500.00	228 000.00	490 308.16	205 229.15
535	Leistungen an das Alter	14 187.00		15 000.00		17 100.00	
3636.03	Leistungseinkauf Pro Senectute	14 187.00		15 000.00		17 100.00	
543	Alimentenbevorschussung und Inkasso	124 522.60	55 005.27	142 000.00	55 000.00	125 094.80	93 108.25
3636.04	Alimenteninkassostelle	31 966.60		32 000.00		30 616.80	
3637.00	Beiträge an private Haushalte	92 556.00		110 000.00		94 478.00	
4637.00	Beiträge von privaten Haushalten		55 005.27		55 000.00		93 108.25
545	Leistungen an Jugendliche	13 897.30	13 897.30	13 000.00	13 000.00	12 884.90	12 884.90
3502.00	Einlagen in zweckgebundene Fremdmittel des FK	167.30		0.00		229.90	
3637.01	Stipendienvergütungen	13 730.00		13 000.00		12 655.00	
4940.01	Interne Stipendienfondsverzinsung		13 897.30		13 000.00		12 884.90
572	Wirtschaftliche Hilfe	377 627.55	159 186.45	452 500.00	160 000.00	329 887.86	99 236.00
3010.00	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	76 613.85		81 000.00		72 504.35	
3010.09	Erstattungen von Lohn des Personals	- 7 134.40		0.00		0.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV	5 710.05		6 600.00		6 083.89	
3052.00	AG-Beiträge an Pensionskassen	7 916.40		7 500.00		7 204.80	
3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherungen	1 241.15		1 200.00		1 206.95	
3055.00	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	1 149.20		1 200.00		857.72	
3099.00	Übriger Personalaufwand	330.00		1 000.00		0.00	
3636.05	Beschäftigungsprojekte GGZ	44 000.00		44 000.00		34 000.00	
3636.07	Anteil Massnahmekosten	0.00		10 000.00		1 418.25	
3637.00	Beiträge an private Haushalte	247 801.30		300 000.00		206 611.90	
4260.00	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		66 541.45		50 000.00		4 100.00
4390.00	Übriger Ertrag		50 000.00		50 000.00		50 000.00
4612.00	Entschädigungen von Gemeinden		42 645.00		60 000.00		45 136.00
579	Leistungen an Krankenkassen	4 706.83		19 000.00		5 340.60	
3612.00	Entschädigungen an Gemeinden	2 867.35		4 000.00		2 000.00	
3635.00	Beiträge an private Unternehmen	1 839.48		15 000.00		3 340.60	

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
in CHF							
9	FINANZEN UND STEUERN	773 091.18	2 578 547.28	779 501.00	2 511 002.00	607 877.04	2 204 424.02
910	Steuern	0.00	741.45	1.00	2.00	11.80	7 353.40
3611.00	Entschädigungen an Kanton	0.00		1.00		11.80	
4000.02	Einkommenssteuern natürliche Personen Vorjahre		741.45		1.00		7 353.40
4009.01	Nachsteuern natürliche Personen		0.00		1.00		0.00
961	Finanzaufwand und -ertrag	454 086.80	118 734.72	318 000.00	113 000.00	216 291.65	149 070.97
3401.00	Verzinsung Finanzverbindlichkeiten	231 716.20		300 000.00		199 541.45	
3420.00	Kapitalbeschaffung und -verwaltung	3 473.30		5 000.00		3 865.30	
3440.00	Marktwertanpassungen Wertschriften	205 000.00		0.00		0.00	
3940.01	Interne Stipendienfondsverzinsung	13 897.30		13 000.00		12 884.90	
4390.00	Übriger Ertrag		50 000.00		45 000.00		45 000.00
4400.00	Zinsen flüssige Mittel		4.42		0.00		1.82
4401.00	Zinsen Forderungen und Kontokorrente		20 277.80		20 000.00		34 316.65
4420.00	Dividenden		48 452.50		48 000.00		48 452.50
4440.00	Marktwertanpassungen Wertschriften		0.00		0.00		21 300.00
963	Liegenschaften des Finanzvermögens	319 004.38	2 459 071.11	461 500.00	2 398 000.00	391 573.59	2 047 999.65
3010.00	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	49 340.18		47 500.00		80 320.80	
3099.00	Übriger Personalaufwand	115.00		0.00		0.00	
3430.00	Baulicher Unterhalt	223 031.80		365 000.00		264 709.37	
3439.00	Sachversicherungsprämien	46 517.40		49 000.00		46 543.42	
4309.00	Übriger betrieblicher Ertrag		37 442.40		37 000.00		79 442.40
4430.00	Mietzinse		2 362 680.71		2 296 000.00		1 903 513.25
4430.99	Baurechtzinsen		55 000.00		55 000.00		55 000.00
4631.00	Beiträge von Kantonen		3 948.00		10 000.00		10 044.00

Erfolgsrechnung nach Kostenarten

in CHF	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
30 Personalaufwand	- 5 392 085.85	- 5 191 830.00	- 5 205 478.16
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	- 1 426 392.01	- 1 417 270.00	- 1 677 233.02
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	- 121 085.15	- 124 285.00	- 22 284.60
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	- 167.30	0.00	- 229.90
36 Transferaufwand	- 523 866.48	- 673 001.00	- 557 646.85
39 Interne Verrechnungen	- 973 897.30	- 973 000.00	- 972 884.90
Total betrieblicher Aufwand	- 8 437 494.09	- 8 379 386.00	- 8 435 757.43
40 Fiskalertrag	741.45	2.00	7 353.40
42 Entgelte	5 766 965.45	5 548 800.00	5 268 464.74
43 Verschiedene Erträge	361 643.40	313 000.00	378 421.32
46 Transferertrag	1 168 401.97	988 800.00	905 159.85
49 Interne Verrechnungen	973 897.30	973 000.00	972 884.90
Total betrieblicher Ertrag	8 271 649.57	7 823 602.00	7 532 284.21
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	- 165 844.52	- 555 784.00	- 903 473.22
34 Finanzaufwand	- 710 954.02	- 719 600.00	- 515 393.25
44 Finanzertrag	2 559 313.33	2 482 200.00	2 118 367.52
Ergebnis aus Finanzierung	1 848 359.31	1 762 600.00	1 602 974.27
Operatives Ergebnis	1 682 514.79	1 206 816.00	699 501.05
38 Ausserordentlicher Aufwand	- 400 000.00	- 300 000.00	0.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	83 030.00	83 030.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	- 316 970.00	- 216 970.00	0.00
Ertragsüberschuss	1 365 544.79	989 846.00	699 501.05

Bilanz

in CHF		Bestand per 31.12.2022	Bestand per 31.12.2021
1	AKTIVEN		
10	Finanzvermögen		
100	Flüssige Mittel		
1000.00	Kassen	9 121.00	5 705.45
1002.00	Banken	1 953 794.12	651 241.34
Total	Flüssige Mittel	1 962 915.12	656 946.79
101	Forderungen		
1010.00	Forderungen	1 349 533.05	872 171.44
Total	Forderungen	1 349 533.05	872 171.44
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen		
1041.00	Aktive Rechnungsabgrenzung	59 548.70	44 963.80
Total	Aktive Rechnungsabgrenzungen	59 548.70	44 963.80
107	Finanzanlagen		
1070.00	Aktien und Anteilscheine	1 653 400.00	1 858 400.00
1071.00	Verzinsliche Anlagen	1 000 000.00	1 000 000.00
Total	Finanzanlagen	2 653 400.00	2 858 400.00
108	Sachanlagen des Finanzvermögens		
1084.02	Ober Altstadt 1 + 3	5 390 000.00	5 390 000.00
1084.03	Unter Altstadt 3	2 060 000.00	2 060 000.00
1084.04	Unter Altstadt 7	1 640 000.00	1 640 000.00
1084.05	Hofstrasse 12	2 100 000.00	2 100 000.00
1084.07	Aegeristrasse 36 und Knopfliturm	720 000.00	720 000.00
1084.08	Kapuzinerkloster	9 780 000.00	9 780 000.00
1084.09	Baarerstrasse 105	390 000.00	390 000.00
1084.10	Untermüli 7	4 650 000.00	4 650 000.00
1084.11	Hertizentrum 1	2 980 000.00	2 980 000.00
1084.12	An der Lorze 9 + 11	9 610 000.00	9 610 000.00
1084.13	Waldheimstrasse 39 + 41	10 860 000.00	9 800 000.00
Total	Sachanlagen des Finanzvermögens	50 180 000.00	49 120 000.00
Total	Finanzvermögen	56 205 396.87	53 552 482.03
14	Verwaltungsvermögen		
140	Sachanlagen des Verwaltungsvermögens		
1404.01	Rathaus	1.00	1.00
1404.02	Seniorenzentrum Mülimatt	3 016 701.00	3 111 021.00
1406.01	Mobilier und Einrichtungen Bürgerarchiv	1.00	1.00
1406.03	Mobilier, Einrichtungen und Maschinen Seniorenzentrum	79 431.80	87 849.10
Total	Sachanlagen des Verwaltungsvermögens	3 096 134.80	3 198 872.10
Total	Verwaltungsvermögen	3 096 134.80	3 198 872.10
TOTAL AKTIVEN		59 301 531.67	56 751 354.13

in CHF		Bestand per 31.12.2022	Bestand per 31.12.2021
2	PASSIVEN		
20	Fremdkapital		
200	Laufende Verpflichtungen		
2000.00	Kreditoren	225 135.46	469 611.75
Total	Laufende Verpflichtungen	225 135.46	469 611.75
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		
2010.00	Darlehen	2 000 000.00	2 000 000.00
Total	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2 000 000.00	2 000 000.00
204	Passive Rechnungsabgrenzungen		
2040.00	Passive Rechnungsabgrenzung	603 995.19	553 847.65
2044.00	Vorausbezahlte Mieten und Akonti	260 775.20	250 307.00
Total	Passive Rechnungsabgrenzungen	864 770.39	804 154.65
205	Kurzfristige Rückstellungen		
2052.00	Kurzfristige Rückstellungen	60 000.00	60 000.00
Total	Kurzfristige Rückstellungen	60 000.00	60 000.00
206	Langfristige Verbindlichkeiten		
2064.00	Darlehen	15 200 000.00	14 200 000.00
Total	Langfristige Verbindlichkeiten	15 200 000.00	14 200 000.00
209	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds		
2092.01	Seniorenzentrum-Fonds	1 172 981.55	1 178 005.55
2092.04	Stipendienfonds	751 415.21	694 867.91
Total	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds	1 924 396.76	1 872 873.46
Total	Fremdkapital	20 274 302.61	19 406 639.86
29	Eigenkapital		
293	Vorfinanzierungen		
2930.01	Vorfinanzierung Seniorenzentrum Mülimatt	3 056 970.00	2 740 000.00
Total	Vorfinanzierungen	3 056 970.00	2 740 000.00
294	Finanzpolitische Reserve		
2940.01	Reserve Liegenschaften	3 000 000.00	3 000 000.00
2940.02	Reserve Sozialwesen	500 000.00	500 000.00
Total	Finanzpolitische Reserve	3 500 000.00	3 500 000.00
299	Bilanzüberschuss		
2990.00	Jahresergebnis	1 365 544.79	699 501.05
2999.00	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	31 104 714.27	30 405 213.22
Total	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	32 470 259.06	31 104 714.27
Total	Eigenkapital	39 027 229.06	37 344 714.27
TOTAL PASSIVEN		59 301 531.67	56 751 354.13

Anhang zur Jahresrechnung 2022

A. Angewendetes Regelwerk der Rechnungslegung und Begründungen zu den Abweichungen

Die vorliegende Jahresrechnung wurde auf der Grundlage des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG) erstellt. Dabei wurde die Rechnungslegung nach dem Harmonisierten Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden (HRM2) angewendet.

Die Rechnungslegung richtet sich dabei nach den Grundsätzen: Ordnungsmässigkeit, Bruttodarstellung, Periodenabgrenzung, Fortführung, Wesentlichkeit, Verständlichkeit, Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Stetigkeit (§3 Abs. 1 FHG).

Diese Grundsätze und Regelwerke wurden im Berichtsjahr stetig und ohne Abweichungen berücksichtigt.

B. Rechnungslegungsgrundsätze einschliesslich der wesentlichen Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung

1. Finanzvermögen

Das Finanzvermögen besteht aus jenen Vermögenswerten, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden können. Das Finanzvermögen ist zum Verkehrswert bilanziert.

1.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände sowie Sichtguthaben bei Banken. Sie werden zum Verkehrswert bewertet, was dem Nominalwert entspricht.

1.2 Forderungen

Die Forderungen beinhalten die Debitorenforderungen aus der laufenden Tätigkeit der Bürgergemeinde Zug. Sie werden zum Verkehrswert bewertet, welcher dem Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen entspricht.

1.3 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen umfassen die Wertschriften, das Darlehen an die Fürsorge-, Wohlfahrts- und Kulturstiftung der Bürgergemeinde Zug sowie die Liegenschaften, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden können und entsprechend dem Finanzvermögen zugeteilt sind.

Die Wertschriften, diese umfassen Aktien und Genossenschaftsanteile, welche die Bürgergemeinde Zug längerfristig halten will, werden zum Kurswert per Stichtag (Jahresabschlusskurs) bewertet. Die Liegenschaften müssen alle zehn Jahre neu bewertet werden. Die Neubewertung wurde letztmals 2015 durchgeführt. Die Liegenschaften, die nicht ausschliesslich Renditezwecken dienen, werden zum Durchschnitt aus Substanz- und Ertragswert bewertet. Die Rendi-

teliegenschaften werden ausschliesslich mit dem Ertragswert, basierend auf der Ertragsituation, bewertet.

2. Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die unmittelbar für die öffentliche Aufgabenerfüllung bestimmt sind.

2.1 Sachanlagen im Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen der Bürgergemeinde Zug umfasst das Rathaus und das Seniorenzentrum Mülimatt. Die Bewertung erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich der Abschreibungen. Neu aktivierte Investitionen in die Liegenschaften des Verwaltungsvermögens werden linear über die Nutzungsdauer [33 Jahre] abgeschrieben. Aktivierte Einrichtungsgegenstände des Seniorenzentrums werden über die Nutzungsdauer [3 bis 33 Jahre] abgeschrieben.

3. Fremdkapital

3.1 Laufende Verpflichtungen

Diese Position beinhaltet alle Verbindlichkeiten, die kurzfristig fällig sind oder fällig werden könnten. Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Nominalwert.

3.2 Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungen beinhalten Abgrenzungen für vorausbezahlte Mieten sowie Ferien- und Überzeitguthaben der Mitarbeitenden und kurzfristige Verpflichtungen, die in ihrer Höhe bekannt und im aktuellen Rechnungsjahr im Aufwand zu berücksichtigen sind, aber erst im neuen Jahr bezahlt werden. Weiter umfassen die transitorischen Passiven auch einen Teil der erhaltenen Einbürgerungsgebühren für noch laufende Verfahren.

3.3 Rückstellungen

Rückstellungen werden für bestehende wesentliche Verpflichtungen, bei denen der Zeitpunkt der Erfüllung oder die Höhe des künftigen Mittelabflusses mit Unsicherheit behaftet ist, gebildet.

3.4 Kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten

Die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten bestehen aus Bankdarlehen zur Finanzierung des Finanz- und Verwaltungsvermögens, wobei es sich ausschliesslich um die Finanzierung der Liegenschaften handelt. Die Bewertung der Darlehen erfolgt zum Nominalwert.

3.5 Verbindlichkeiten gegenüber Fonds

Verbindlichkeiten gegenüber Fonds umfassen zweckgebundene Legate, welche in separaten Fonds verwaltet und zweckgebunden eingesetzt werden.

4. Eigenkapital

4.1 Spezialfinanzierungen

Spezialfinanzierungen sind gesetzliche oder reglementarisch vorgeschriebene zweckgebundene Mittel zur Erfüllung einer bestimmten öffentlichen Aufgabe. Die Bürgergemeinde Zug hat keine entsprechenden Spezialfinanzierungen.

4.2 Fonds im Eigenkapital

Separatfonds sind formell ausgeschiedene, rechtlich nicht verselbständigte Teile des Vermögens mit besonderer Zweckbestimmung. Die Bürgergemeinde Zug hat keine entsprechenden Fonds.

4.3 Vorfinanzierungen

Vorfinanzierungen sind Reserven für noch nicht beschlossene Vorhaben, welche budgetiert oder mit dem Rechnungsabschluss bewilligt wurden.

4.4 Reserven

Reserven sind für bestimmte Zwecke gebundenes Eigenkapital. Es sind dies die Finanzpolitischen Reserven, welche für den Liegenschaftsunterhalt und das Sozialwesen gebildet wurden.

4.5 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag

Der Bilanzüberschuss/-fehlbetrag umfasst das Jahresergebnis sowie die kumulierten Ergebnisse der Vorjahre.

C. Eigenkapitalnachweis

Gemäss Beschluss der Bürgergemeindeversammlung vom 16. Mai 2022 wurde der Überschuss der Rechnung 2021 in der Höhe von CHF 699 501.05 den kumulierten Ergebnissen der Vorjahre (Konto 2999.00) zugewiesen (Tabelle 1).

D. Rückstellungsspiegel

Die Rückstellungen belaufen sich per 31.12.2022 auf CHF 60 000.– (Vorjahr: CHF 60 000.–). Die Rückstellung wurde im Zusammenhang mit einer immer noch hängigen Klage verschiedener Krankenkassen zur Rückerstattung von bezahlten Pflegematerialien gebildet.

E. Beteiligungsspiegel

Der Wertschriftenbestand der Bürgergemeinde Zug geht aus Tabelle 2 (Seite 30) hervor.

Der Kurswert der Aktien nahm gegenüber dem Vorjahr um CHF 205 000.– ab (Vorjahr: Zunahme um CHF 21 300.–) und

wurde dem Konto 961.3440.00 belastet. Der Bestand an Aktien und Anteilscheinen ist zum Vorjahr unverändert.

F. Gewährleistungsspiegel

1. Bürgschaften

Per 31.12.2022 existieren keine Bürgschaftsverpflichtungen (Vorjahr: keine).

2. Garantieverpflichtungen

Per 31.12.2022 existieren keine Garantieverpflichtungen oder Defizitgarantien (Vorjahr: keine).

3. Weitere Eventualverbindlichkeiten

Im Zusammenhang mit dem Umbau (Mieterausbau) des «Rosa Hauses» im Kapuzinerkloster im Jahr 2014 besteht per 31.12.2022 eine Eventualverbindlichkeit in der Höhe von CHF 912 600.– (Vorjahr: CHF 946 400.–). Der Mieterausbau (CHF 1 183 000.–) wird linear über 35 Jahre abgeschrieben. Bei einem Auszug der Gemeinschaft der Seligpreisungen vor Ablauf dieser Frist muss die Bürgergemeinde der Gemeinschaft bzw. der Stiftung Kapuzinerkloster die Umbaukosten anteilmässig zurückerstatten.

Mit der Mieterin der Liegenschaft Hofstrasse 12, der KiBiZ Kinderbetreuung Zug, welche seit 2021 ein Bereich der Gemeinnützigen Gesellschaft Zug ist, wurde im 2018 ein zehn Jahre laufender Mietvertrag abgeschlossen. Er ist erstmals kündbar per 30. Juni 2028. Ohne Kündigung verlängert er sich um weitere zehn Jahre bis zum 30. Juni 2038. Die Mieterin investierte ihrerseits einen Betrag von CHF 810 000.– in den Mieterausbau. Die Bürgergemeinde Zug verpflichtete sich, bei einer Kündigung des Mietverhältnisses per 30. Juni 2028, einen Betrag von einem Drittel des Investitionsvolumens der Mieterin, im Maximum aber CHF 270 000.–, zu ihren Lasten zu übernehmen. Bei einer späteren Kündigung ist keine Entschädigung geschuldet.

Ansonsten bestehen keine Eventualverbindlichkeiten.

4. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Die Bürgergemeinde Zug hat ihre Mitarbeitenden bei zwei Vorsorgeeinrichtungen versichert. Es bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber der Zuger Pensionskasse (Vorjahr: keine). Gegenüber der Swisscanto AG besteht ein Guthaben in der Höhe von CHF 1 018.– (Vorjahr CHF 12 249.80).

Tabelle 1 in CHF

	Vorfinanzierungen	Finanzpolitische Reserven	Bilanzüberschuss	Total Eigenkapital
Stand 31.12.2020	2 740 000.00	3 500 000.00	30 405 213.22	36 645 213.22
Rechnungsüberschuss laufendes Jahr			699 501.05	699 501.05
Stand 31.12.2021	2 740 000.00	3 500 000.00	31 104 714.27	37 344 714.27
Auflösung Vorfinanzierungen	- 83 030.00			- 83 030.00
Zuweisung Vorfinanzierungen	400 000.00			400 000.00
Rechnungsüberschuss laufendes Jahr			1 365 544.79	1 365 544.79
Stand 31.12.2022	3 056 970.00	3 500 000.00	32 470 259.06	39 027 229.06

Tabelle 2

Bezeichnung	Rechtsform	Gesellschaftskapital	Anzahl	Beteiligungsquote	Buchwert per 31.12.2022	Buchwert per 31.12.2021	Ausschüttung 2022
		CHF		in Prozent	CHF	CHF	CHF
Wasserwerke Zug AG	AG	5 000 000	1 000	0,2%	1 140 000.00	1 380 000.00	33 000.00
Zuger Kantonalbank	AG	144 144 000	70	< 0,1%	506 800.00	471 800.00	15 400.00
Schiffahrtsgesellschaft für den Zugersee	AG	1 450 000	45	< 0,1%	3 600.00	3 600.00	0.00
Allgemeine Wohnbau-genossenschaft Zug	Genossenschaft	6 300 600	6	< 0,1%	3 000.00	3 000.00	52.50
Total					1 653 400.00	1 858 400.00	48 452.50

Tabelle 3 in CHF

Liegenschaft	GS-Nr.	Buchwerte		Nutzung
		2022	2021	
Finanzvermögen				
1 Aegeristrasse 36 und Knopfliturm	1264	720 000.00	720 000.00	Wohnhaus
2 Kapuzinerkloster	1042	9 780 000.00	9 780 000.00	Kloster
3 Ober Altstadt 1-3	1130	5 390 000.00	5 390 000.00	Restaurant/Wohnhaus
4 Unter Altstadt 3	1123	2 060 000.00	2 060 000.00	Wohn- und Geschäftshaus
5 Unter Altstadt 7	1125	1 640 000.00	1 640 000.00	Wohn- und Geschäftshaus
6 Hofstrasse 12	2259	2 100 000.00	2 100 000.00	Kindertagesstätte
7 Baarerstrasse 105	446	390 000.00	390 000.00	Wohnhaus
8 Untermüli 7	3882	4 650 000.00	4 650 000.00	Wohn- und Geschäftshaus
9 Hertzentrum 1 (im Baurecht)	3805	2 980 000.00	2 980 000.00	Wohnhaus
10 An der Lorze 9 + 11 (im Baurecht)	4794	9 610 000.00	9 610 000.00	Wohnhaus
11 Waldheimstrasse 39 + 41 (im Baurecht)	3274	10 860 000.00	9 800 000.00	Wohnhaus
Total Finanzvermögen		50 180 000.00	49 120 000.00	
Verwaltungsvermögen				
12 Rathaus	1122	1.00	1.00	Verwaltungsgebäude
13 Seniorenzentrum Mülimatt	3271	3 016 701.00	3 111 021.00	Alters- und Pflegeheim
Total Verwaltungsvermögen		3 016 702.00	3 111 022.00	
Gesamttotal Liegenschaftswerte		53 196 702.00	52 231 022.00	

Bewertung der Liegenschaften des Finanzvermögens:

Liegenschaften 1 bis 5: Durchschnitt aus Ertragswert und Substanzwert

Liegenschaft 6: Durchschnitt aus Ertragswert und Substanzwert zuzüglich Investitionen

Liegenschaften 7 bis 10: Ertragswert

Liegenschaft 11: Anschaffungskosten

Tabelle 4 in CHF

Konto-Nr.	Fonds	Bestand 1.1.2022	Zunahme	Abnahme	Bestand 31.12.2022
2092.01	Seniorenzentrum-Fonds Auszahlung gemäss Legatsbestimmung	1 178 005.55		5 024.00	1 172 981.55
2092.04	Stipendienfonds Verzinsung Zuweisung von FWK-Stiftung Stipendienauszahlungen	694 867.91	13 897.30 56 380.00	13 730.00	751 415.21
	TOTAL	1 872 873.46	70 277.30	18 754.00	1 924 396.76

G. Anlagespiegel

In Übereinstimmung mit § 2 Abs. 1 Finanzhaushaltsverordnung (FHV) sind die Bürgergemeinden von der Führung einer Anlagebuchhaltung und der Offenlegung des Anlagespiegels befreit.

H. Zusätzliche Angaben, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, der Verpflichtungen und der finanziellen Risiken von Bedeutung sind

1. Leasingverbindlichkeiten

Per 31.12.2022 bestehen keine Leasingverbindlichkeiten (Vorjahr: keine).

2. Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeter oder abgetretenen Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Zur Sicherung eigener Verpflichtungen sind, wie im Vorjahr, keine Aktiven verpfändet oder abgetreten und es gibt keine Aktiven unter Eigentumsvorbehalt.

3. Informationen zu Bilanzbereinigungen

Es wurden per 31.12.2022 keine Bilanzbereinigungen vorgenommen.

4. Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen und deren Auswirkung

Es wurden per 31.12.2022 keine Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen vorgenommen.

5. Eventualforderungen

Per 31.12.2022 bestehen keine Eventualforderungen (Vorjahr: keine).

6. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse zu verzeichnen, welche die Jahresrechnung 2022 und das Vermögen per 31. Dezember 2022 massgeblich verändern.

An der Bürgergemeindeversammlung vom 19. Dezember 2022 wurde der Kauf des Baurechts Grundstück 3933 Grundbuch Zug (Alterswohnungen Mülimatt 5, Oberwil) zu einem Preis von CHF 5,3 Mio. beschlossen. Der mehrheitlich fremdfinanzierte Kauf wurde im ersten Quartal 2023 vollzogen.

I. Erläuterungen der wesentlichen Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

1. Finanzanlagen

Die Bürgergemeinde Zug hält Aktien und Anteilscheine mit einem Marktwert von CHF 1 653 400.– (Vorjahr 1 858 400.–, Konto 1070.00). Zudem gewährt sie der Fürsorge-, Wohlfahrts- und Kulturstiftung ein Darlehen in der Höhe von CHF 1,0 Mio. (Vorjahr CHF 1,0 Mio., Konto 1071.00). Es bestehen ansonsten keine weiteren Finanzanlagen.

2. Sachanlagen im Finanzvermögen

Die Tabelle gibt eine Übersicht über die Liegenschaften des Finanzvermögens (Tabelle 3, Seite 30).

3. Kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten

Die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten bestehen aus Bankdarlehen zur Finanzierung des Finanz- und Verwaltungsvermögens, wobei es sich wirtschaftlich ausschliesslich um die Finanzierung der Liegenschaften handelt. Die Restlaufzeiten liegen zwischen einem Monat und elf Jahren. Der Bestand an Darlehen beträgt CHF 17 200 000.– (Vorjahr CHF 16 200 000.–). Davon sind CHF 2 000 000.– kurzfristig (Vorjahr CHF 2 000 000.–). Der durchschnittliche Zinssatz aller Darlehen beträgt 0,8 %.

4. Verpflichtungen aus Spezialfinanzierungen

Per 31. Dezember 2022 bestehen keine Verpflichtungen aus Spezialfinanzierungen (Vorjahr: keine).

5. Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital

Es bestehen zwei Fonds: der Seniorenzentrum-Fonds sowie der Stipendienfonds. Letzterer wird verzinst. Bezüglich Bestände und weitere Veränderungen verweisen wir auf die separate Tabelle (Tabelle 4, Seite 30) der Verbindlichkeiten gegenüber Fonds.

6. Vorfinanzierungen

Aus dem Betrieb des Seniorenzentrums Mülimatt schliessen die erwirtschafteten Pensionstaxen auch zukünftigen Unterhalt und Investitionen in die Liegenschaft mit ein. Mit der Neuorganisation der Lingerie und der Küchensanierung wurde im 2020 ein entsprechendes Investitionsprojekt begonnen und im Herbst 2021 abgeschlossen. Der Bestand in der Höhe von CHF 2 740 000.– wird über die Nutzungsdauer der Küche und Lingerie von 33 Jahren linear aufgelöst (*). Aufgrund des Ergebnisses des Seniorenzentrums und unter Berücksichtigung des internen Mietzinses als auch der getätigten Investitionen erfolgte zu Lasten der Erfolgsrechnung eine Zuweisung in die Vorfinanzierung in der Höhe von CHF 400 000.– (Vorjahr: keine) Tabelle 5.

Tabelle 5 in CHF

Vorfinanzierungen Seniorenzentrum	Küche / Lingerie	neu	Total
Stand 01.01.2021	2 740 000.00	0.00	2 740 000.00
Stand 31.12.2021	2 740 000.00	0.00	2 740 000.00
Auflösung (*) / Bildung	- 83 030.00	400 000.00	316 970.00
Stand 31.12.2022	2 656 970.00	400 000.00	3 056 970.00

J. Informationen zum Status und zur Abrechnung von Verpflichtungskrediten

Folgende Verpflichtungskredite werden mit einer separaten Vorlage bzw. mit der Jahresrechnung 2022 abgerechnet:

1. Projekt Waldheim: Kreditbegehren vom 24. Mai 2016 über CHF 11 750 000.– für den Bau von altersgerechten Wohnungen «Waldheim Zug» (einschliesslich CHF 620 000.– für den Planungs- und Projektierungskredit). Es wurden Kosten in der Höhe von CHF 11 644 152.77 abgerechnet.
2. Hertzentrüm 1: Kreditbegehren [Rahmenkredit 2018 - 2022, Phase 2] vom 12. Dezember 2017 über CHF 400 000.– für Wohnungssanierungen. Es wurden Kosten in der Höhe von CHF 162 845.87 abgerechnet.

Zudem bestehen am Abschlussstichtag vier laufende Verpflichtungskredite:

1. Mülimatt 5, Oberwil b. Zug: Kreditbegehren vom 19. Dezember 2022 über CHF 5 300 000.– für den Kauf des Baurechts Grundstück 3933 (Grundbuch Zug).
2. Untermüli 7 - Kreditbegehren vom 19. Dezember 2022 über CHF 120 000.– für den Anschluss an den Energieverbund «Circulago».
3. Hertzentrüm 1: Kreditbegehren [Rahmenkredit 2023-2027, Phase 3] vom 19. Dezember 2022 über CHF 400 000.– für Wohnungssanierungen.
4. Kreditbegehren vom 19. Dezember 2022 über brutto CHF 220 000.– einschliesslich Beiträge Dritter für die Herausgabe eines Stadtführers für die Stadt Zug.

Geldflussrechnung

in CHF	2022	2021
Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung	1 365 544.79	699 501.05
Bildung Vorfinanzierung Seniorenzentrum	400 000.00	0.00
Auflösung Vorfinanzierung Seniorenzentrum	- 83 030.00	0.00
Marktwertanpassung Anlagen des Finanzvermögens	205 000.00	- 21 300.00
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	121 085.15	22 284.60
Küchenprovisorium Seniorenzentrum	0.00	347 446.85
Renovation Wohnung Hertzentrüm 1	0.00	57 645.17
	2 008 599.94	1 105 577.67
Veränderung Nettoumlaufvermögen:		
Zunahme Forderungen	- 477 361.61	- 160 952.24
Zunahme/Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	- 14 584.90	74 487.10
Abnahme Laufende Verpflichtungen	- 244 476.29	- 14 065.25
Zunahme/Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	60 615.74	- 61 636.60
Zunahme Verpflichtungen gegenüber Fonds	51 523.30	45 720.90
	- 624 283.76	- 116 446.09
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	1 384 316.18	989 131.58
Investitionen Seniorenzentrum	- 18 347.85	- 2 816 677.25
Geldfluss aus Investitionstätigkeit in das Verwaltungsvermögen	- 18 347.85	- 2 816 677.25
Renovation Wohnung Hertzentrüm 1	0.00	- 57 645.17
Investition Waldheimstrasse 39 + 41	- 1 060 000.00	- 4 500 000.00
Reduktion Darlehen FWK-Stiftung	0.00	700 000.00
Geldfluss aus Anlagentätigkeit in das Finanzvermögen	- 1 060 000.00	- 3 857 645.17
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	- 1 078 347.85	- 6 674 322.42
Rückzahlung Darlehen	0.00	0.00
Aufnahme Darlehen	1 000 000.00	5 500 000.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	1 000 000.00	5 500 000.00
Zunahme/Abnahme Nettogeldfluss	1 305 968.33	- 185 190.84
Bestand Flüssige Mittel per 1.1.	656 946.79	842 137.63
Bestand Flüssige Mittel per 31.12.	1 962 915.12	656 946.79

Foto nächste Doppelseite: Der Präsident des Schweizerischen Verbands der Bürgergemeinden und Korporationen, Georges Schmid, begrüsst im Freiruum Zug 300 Teilnehmende aus der ganzen Schweiz zur 78. Generalversammlung, 20.05.2022. Foto: Katharina Bertaggia.



VK
SB
KORPORATIONEN
ASSOCIATIONS

Blas Maier

Georges Schmid

Herzlich willkommen in Zug



SVBK - Schweizerischer Verband der Bürgergemeinden und Korporationen

Bürgergemeinde der Stadt Zug
Rathaus, Fischmarkt
6300 Zug
Tel. 041 725 37 50
kanzlei@buergergemeinde-zug.ch
www.buergergemeinde-zug.ch